

Tiroler Grauvieh

Das Juwel der Berge



www.kuisa.at



Henry Thoburn

BERICHT

www.tiroler-grauvieh.at

Tiroler Grauviehzuchtverband - Brixner Straße 1 - 6020 Innsbruck
Tel. 0043 59292 1841 - grauvieh@lk-tirol.at

2009

Impressum:

Herausgeber: Tiroler Grauviehzuchtverband, Tel.: 059292 1841 · Fax: 059292 1849, E-mail: grauvieh@lk-tirol.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Otto Hausegger, A-6020 Innsbruck, Brixner-Str. 1

Druck: **eggerdruck** GmbH, A-6460 Imst, Palmersbachweg 2, Telefon: 0 54 12 / 66 2 39

Bilder: Ing. Otto Hausegger, Gabriel Hausegger, Peter Pranger, DI Sabine Tschöll, Simon Klotz, Schulze, Luca Nolli;

Inhaltsverzeichnis

Organisation	Seite	4
Aufgaben des Verbandes	Seite	4
Vorstand des Verbandes	Seite	5
Ehrentafel 2008	Seite	6
Zucht	Seite	8
Zuchtprogramm Tiroler Grauvieh	Seite	8
Zuchtprogramm Alte Linien	Seite	10
Elitekühe	Seite	10
Aktuelle Liste der Elitekühe	Seite	12
Preisträger der Züchterplakette 2008	Seite	14
Daten der gekörnten Jungstiere 2008	Seite	14
Erweiterung Samendepot	Seite	16
Aufstellung Samenausgabe 2008	Seite	18
Bezeichnung und Erkennung der Blutlinien	Seite	18
Liste der Natursprungstiere	Seite	20
Ausstellungen	Seite	22
4. Dairy Grand Prix in Maishofen, Salzburg	Seite	22
Gauderfest in Zell am Ziller	Seite	22
Fest der Grauviehfrende 2008	Seite	24
Osttiroler Vie(h)falt	Seite	24
Agraria 2008	Seite	24
Verbandsschauen – regionale Wettbewerbe	Seite	25
Ausland – Menschen, Messen und Märkte	Seite	30
Viehabsatz	Seite	32
Versteigerungen	Seite	32
Ab-Hof Ankäufe für Drittländer	Seite	34
Mutterkuhhaltung Fleischleistungskontrolle	Seite	36
Ganzjährige Freilandhaltung	Seite	36
Tiroler Grauvieh Almochs	Seite	38
Ideale Ergänzung zur Kalbinnenaufzucht	Seite	38
Ziel	Seite	40
Nutzen für die Landwirte	Seite	40
Die wichtigsten Marktdaten	Seite	40
Genuss Region Nordtiroler Grauvieh Almochs	Seite	42
Leistungskontrolle	Seite	44
Milchleistungskontrolle	Seite	44
Funktionelle Merkmale	Seite	46
Fruchtbarkeitsdaten	Seite	48
Kalbeverlauf und Kälberverluste	Seite	48
Gesundheitsmonitoring	Seite	50
Jungzüchter	Seite	52
Grauviehschokolade	Seite	57
Epilog und Dank	Seite	58
kuisa 09	Seite	59
Gesamtsieger der kuisa 09	Seite	67
Ergebnisliste kuisa 09	Seite	68

Organisation

Der Tiroler Grauviehzuchtverband widmet sich voll der Rasse „Tiroler Grauvieh“, sein Wirkungsbereich erstreckt sich auf ganz Österreich. Ihm gehören die Züchter dieser Rasse von Vorarlberg bis Niederösterreich an. Das Herdebuch ist zweigeteilt, einmal für die kombinierte Milchviehzucht und einmal für die spezielle Fleischrinderzucht.

Viehzuchtvereine:	91	Milchviehherden:	954
Einzelbetriebe:	37	Zuchtkühe:	3.763
Mitglieder:	1.368	Fleischrinderherden:	300
Herdebuchkühe:	5.013	Zuchtkühe:	1.250
		Herdebuchstiere:	54

Die Gemeinschaft wird durch die ehrenamtlichen Funktionäre getragen. Information ist uns wichtig. Einen hohen Stellenwert konnte das Internet erreichen. Die Adresse www.tiroler-grauvieh.at erfreut sich steigender Beliebtheit. Im Zeitraum von 1. 9. 2008 bis 30. 4. 2009 hatte die Seite 7.599 absolut eindeutige Besucher mit 31.531 Besuchen und 214.320 Seitenzugriffen.

Aufgaben des Verbandes

- Erarbeitung eines Zuchtziels welches nicht nur auf Leistungssteigerung sondern auch auf die Erhaltung der genetischen Vielfalt Bezug nimmt.
- Führung des Herdebuchs und Erstellung der Zuchtdokumente.
- Umsetzung des Zuchtprogramms durch Stiermutterselektionen, Nachzuchtbewertungen, Abstammungsüberprüfungen, DNA-Typisierungen, Viehschauen, Anlage von Samendepots und Stierauswahl.
- Berichterstattung für Mitglieder, Förderer, Interessenten und Kunden.
- Organisation der Vermarktung von Zucht- und Nutzvieh.
- Interessensvertretung auf Landes- und Bundesebene sowie bei der internationalen Organisation FERBA (Europäische Föderation der Rinderrassen des Alpenen Systems).
- Erstellung und Umsetzung von Marketingkonzepten für das In- und Ausland.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Zuchtrinderpräsentationen.
- Entwicklung und Mitarbeit an internationalen Projekten zur Erhaltung und Verbreitung der Rasse.

Vorstand des Tiroler Grauviehzuchtverbandes

Verbandsobmann

ÖR Erich Scheiber, Ramolweg 5, 6456 Obergurgl

Tel.: 05256/6223



Obmannstellvertreter

Hermann Kirschner, Obere Dorfstr. 26, 6533 Fiss

Tel.: 05476/64940

Josef Larcher, Kreith 19, 6162 Mutters

Tel.: 0512/548809

Weitere Vorstandsmitglieder

Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl, Brixner Str. 1, 6020 Innsbruck

Tel.: 059292/1801

Werner Deutschmann, Schweizerhof 957, 6473 Wenns

Tel.: 05414/87402

Paul Gruber, Fritzens 3b, 6403 Flauring

Tel.: 05262/64617

Bruno Hann, Nr. 94, 6522 Kaunerberg

Tel.: 05472/2304

Hansjörg Neuner, Ried 11, 6471 Arzl i. P.

Tel.: 05412/67976

Friedrich Peer, Unterweg 6, 6143 Navis

Tel.: 05278/6326

Franz Pfurtscheller, Ausserrain 42, 6167 Neustift

Tel.: 05226/62906

Ferdinand Pranger, Alfeierhof 25, 6150 Gschnitz

Tel.: 05276/290

Jakob Prantl, Roanweg 16, 6450 Zwieselstein

Tel.: 05254/2766

Lorenz Purtscher, Matschöl 2, 6534 Serfaus

Tel.: 05476/6285

Oswald Stadelwieser, Lafairs 164, 6542 Pfunds

Tel.: 05471/5944

Kooptiert, Geschäftsführer der Jungzüchter

Peter Pranger, Brixner Str. 1, 6020 Innsbruck,

Tel.: 059292/2204

Geschäftsführer

Ing. Otto Hausegger, Brixner Str. 1, 6020 Innsbruck

Tel.: 0664/2417592

.....wir sind eine starke Gruppe...

Ehrentafel 2008

Goldene Ehrennadel

Herbert Maizner, 6175 Ranggen, Unterdorf 19

41 Jahre Stierhalter
50 Jahre Zuchtbuchführer
u. Probenehmer

Silberne Ehrennadel

Herbert Praxmarer, 6524 Kaunertal, Vergötschen 66

15 Jahre Zuchtbuchführer

Markus Traxl, 6524 Kaunertal, Feichten 164

15 Jahre Probenehmer

Richard Alessandri, 6082 Ellbögen, Niederstr. 116

15 Jahre Probenehmer

Werner Gugl, 6533 Fiss, Laurschweg 34

16 Jahre Probenehmer

Zucht

Das Tiroler Grauvieh ist eine der wenigen europäischen Rinderrassen, die in absoluter Reinzucht gehalten wird.

Durch die Öffnung des Herdebuches für die spezielle Fleischrinderzucht wurde das Herdebuch geteilt. In die Sektion CLASSIC werden die Tiere der klassischen Zweinutzungsrichtung eingeteilt, in die Sektion SPECIAL die Tiere der Speziellen Fleischrinderzucht. Ein Wechsel von Sektion SPECIAL zu CLASSIC ist nicht möglich.



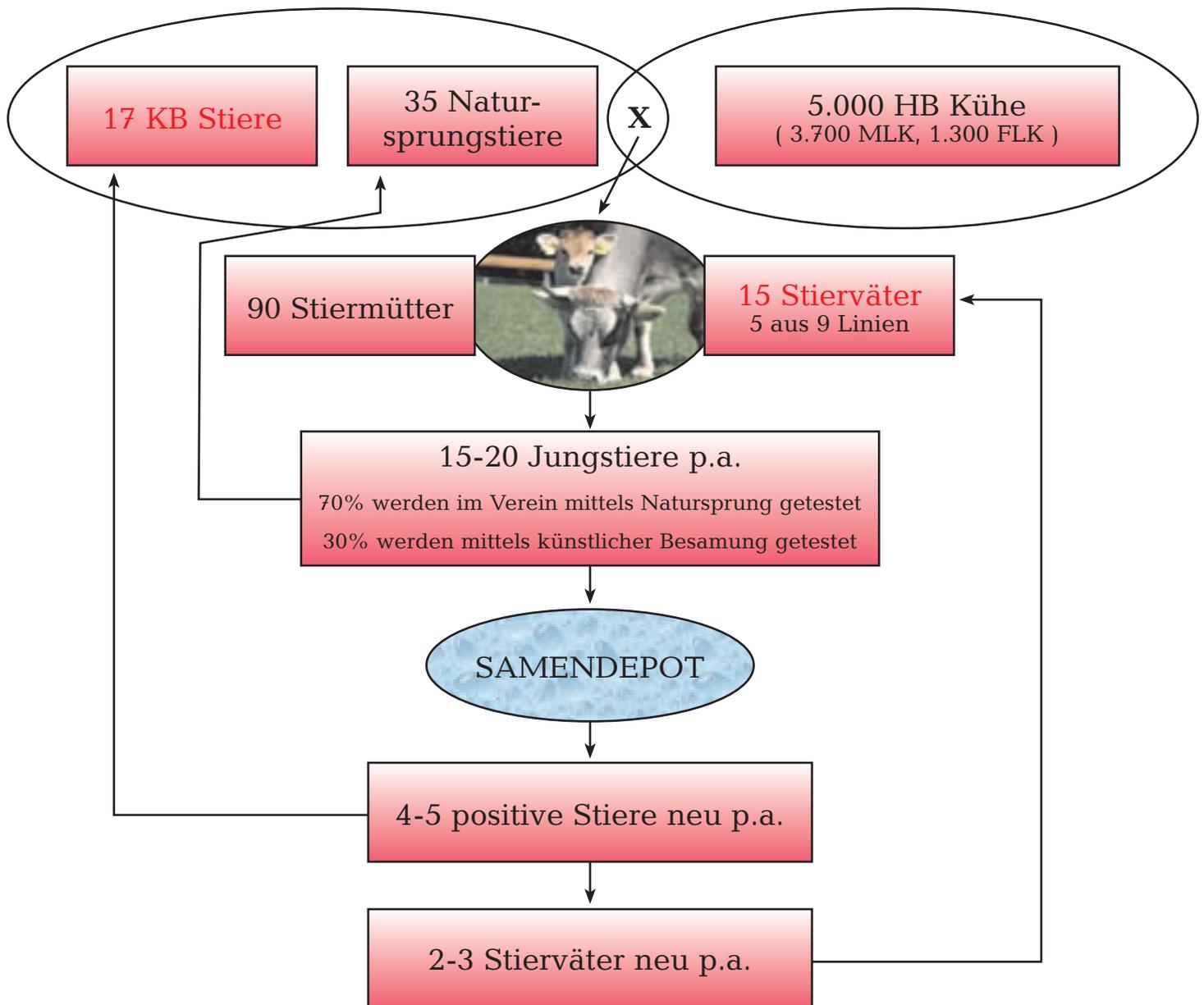
kuisa 09: Mister „musculus austriacus“, Stier Fingus vom VZV Trins, Züchter Josef Nigg vom Kaunerberg.



kuisa 09: „musculinio“, Stier Gerry vom VZV Umhausen, Züchter Paul Gruber vom Flaurlingberg.

....eine weite Linienführung ist die künftige Herausforderung der Grauviehzucht.....

Zuchtprogramm Tiroler Grauvieh



Die Zuchtarbeit ist aufwendig, kostenintensiv und erfolgreich. Sie kann in die Bereiche Stiermutterauswahl, Stierzucht, Nachzuchtbewertung, Herdebuchaufnahme und Zuchtwertschätzung unterteilt werden.

Basis der Zucht ist die Leistungskontrolle. In 1.057 Kontrollherden stehen 3.861 Kontrollkühe unter Milchleistungskontrolle, davon sind 954 Zuchtherden mit 3.763 Herdebuchkühen. Die Milchleistung aller Herdebuchkühe ist von 4.815 kg Milch mit 3,98 % Fett und 3,27 % Eiweiß auf 4.803 kg Milch mit 3,96 % Fett und 3,27 % Eiweiß leicht gesunken. In 336 Herden mit 1.331 Kühen wird die Fleischleistungskontrolle durchgeführt, davon sind 300 Zuchtherden mit 1.250 Zuchtkühen.

Das Zuchtprogramm sieht die Kombination der künstlichen Besamung mit der Vereinsstierhaltung vor. Der Anteil der künstlichen Besamung liegt bei 72,1 %, wobei der größte Anteil

auf positiv geprüfte Stiere entfällt. Aus diesem Grund sahen wir uns bereits vor Jahren gezwungen, den verpflichtenden Einsatz von Teststieren (KB- oder Vereinsstier) für Erstlingskühe einzuführen. Die Stierhaltung hat durch die ÖPUL-Förderung neue wirtschaftliche Anreize erhalten, dennoch ist sie rückläufig. Um den Generationenintervall zu verkürzen, erhalten die Vereine für Stiere, die nach der zweiten Sprungperiode ausgetauscht werden und einen positiven Gesamtzuchtwert aufweisen, eine Entschädigung.

Bei der Nachzuchtbewertung im Frühjahr und im Herbst 2008 wurden 902 Tiere nach dem Linearen System bewertet und beschrieben. Die durchschnittliche Bemuskelungsnote ist um 0,1 Punkte leicht gesunken, die durchschnittliche Euternote blieb gleich.

Merkmal	Mittelwert
Rahmen	8,2
Bemuskelung	7,3
Form	6,8
Euter	6,4
Kreuzbeinhöhe	132,3 cm
Brustumfang	185,7 cm

Zur Abstammungssicherung wurde von 112 Tieren eine Blutprobe genommen und die DNA-Analytik angefordert. Bei 5 Tieren wurde eine Blutgruppenuntersuchung durchgeführt.



kuisa 09: Stier Diomag, AT 204.634.109

Zuchtprogramm Alte Linien

Im Jahr 2007, wurde nach ausführlichen Beratungen für die nächsten 3 Jahre ein neues Zuchtprogramm beschlossen. Anfang August 2007 haben sich die Gebietsobmänner und deren Stellvertreter an zwei Abenden mit diesem Thema befasst. Darauf aufbauend hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 29. August 2007 folgendes beschlossen:

Die Stierzucht beginnt mit der Gezielten Paarung

Seit 01. Oktober 2007 dürfen für die Stierzucht nur mehr Kälber aus Gezielter Paarung verwendet werden. Das bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt der Stier, welcher für die Belegung der Stiermutter in Frage kommt, im Zuge eines Beratungsgesprächs geklärt sein muss.

Anforderungen an die Stiermütter

	FEkg	F %	E %
1. Laktation	310	3,70	3,10
Ø 2. Laktation	330	3,70	3,10
Ø 3. Laktation	350	3,70	3,10

Melkbarkeit

EI mind. 40; DMG mind. 2,0; NG max. 0,2;

Mutterleistung: mind. LN I

GZW < 110 momentan nicht zur Stierzucht zugelassen

GZW 110 – 115 Stiermutterbewertung Mindestnoten R: 6 B: 6 F: 6 E: 7

GZW > 115 Stiermutterbewertung Mindestnoten R: 6 B: 6 F: 6 E: 6

Bei der Körung des Stieres muss die Stiermutter den Gesamtzuchtwert erfüllen. Ist der Gesamtzuchtwert zum Zeitpunkt der Belegung zu niedrig, kann trotzdem ein Vorvertrag abgeschlossen werden. Dies gilt auch für die anderen Anforderungen.

Als Stierväter kommen folgende Stiere in Frage

Stiere der Linien Bozen, Elefant, Capri, Dagobert und Donko (Opac)

Bei diesen Stieren handelt es sich um Vertreter von Stieren aus den „alten“ Linien. Somit wird das Thema Zuchtfortschritt neu definiert. Durch diese Maßnahmen werden den „alten Linien“ bessere Chancen eingeräumt, die genetische Vielfalt erhalten und die bekannten alten Eigenschaften der Rasse gefestigt. Jene Betriebe welche sich daran beteiligen, erhalten für die Kälber eine entsprechende Prämie. Die genaue Höhe wird bei den Beratungsgesprächen bekannt gegeben. Die Beratungen werden von Frau DI Sabine Tschöll durchgeführt. Jeder interessierte Betrieb wird persönlich besucht.

Elitekühe

Die Auswertung bezieht sich auf den Stichtag 1. Mai 2009. In der Liste und in der Auswertung sind all jenen Kühe angeführt, welche zu diesem Zeitpunkt alle Anforderungen erfüllen. Aus diesem Grund fehlen einige Tiere, ebenso können Tiere welche jetzt die Anforderungen erfüllen zu einem späteren Zeitpunkt keine Elitekühe mehr sein.

Anzahl der Elitekühe		61	
Anzahl der Elitekuhbetriebe		43	
Anzahl der Vereine mit Elitekühen		31	
Zuordnung der Kühe zu den Stierlinien		6	
Verschiedene Vater - Muttersvaterpaarungen		53	
Leistungszahlen	Minimum	Durchschnitt	Maximum
1. PM der Elitekuh als Erstlingskuh	16,0	21	28,2
Abkalbungen	2	6	11
Höchstleistung 305 Tage, Mkg	4.046	6.440	9.553
Höchstleistung 305 Tage, Fkg	180	270	414
Höchstleistung 305 Tage, Ekg	168	222	316
Gesamtzuchtwert	110	118	136
Milchwert	98	117	139
Zuchtwert Mkg	- 250	+ 387	+ 1.116
Zuchtwert Fett %	- 0,24	+ 0,11	+ 0,56
Zuchtwert Eiweiß %	- 0,25	+ 0,02	+ 0,30
Fleischwert	90	105	117
Fitnesswert	98	110	127
Anzahl der Abkalbungen der Mutter der Elitekühe	1	8	15
Höchstleistung der Mütter 305 Tage, Mkg	3.555	6.006	8.426
Abkalbungen der Vatersmütter der Elitekühe	3	9	15
Höchstleistungen der Vatersmütter, 305 Tage, Mkg	5.180	6.028	7.919



kuisa 09: Stier Fader, AT 895.886.645

Aktuelle Liste der Elitekühe

Besitzer	Verein	Lebensnr.	Name	Geb.	Vater	M-Mutter
Reinstadler Manfred	Vent	AT 221.061.576	Holde	18.11.95	Stelo	Eckha
Reinstadler Manfred	Vent	AT 221.062.676	Majestaet	06.01.96	Dizem	Caply
Auer Gerhard	Kasern	AT 218.037.976	Gerda	29.02.96	Deneus	Emil
Hausegger Reinhold	Espan	AT 216.547.376	Elviera	26.03.96	Dizem	Donko
Weiss Karl	Gries/Br. II	AT 217.331.476	Mia	27.03.96	Deneus	Benno
Scheiber Erich	Obergurgl	AT 218.358.876	Enzian	06.09.96	Diecho	Deneu
Kirchmair Wendelin	Innervals	AT 217.743.376	Geni	14.09.96	Dinat	Dalfin
Stoeckl Johann	Aussernavis	AT 221.286.776	Holde	02.11.96	Deneus	Elefar
Juen Konrad	Fliess	AT 223.271.476	Emma	25.11.96	Dankos	Nevad
Strobl Franz	Aldrans	AT 216.055.776	Lisa	08.02.97	Dolf	Emil
Netzer Leo	Ladis	AT 224.725.576	Linde	10.03.97	Deneus	Donko
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 224.983.876	Waixl	23.09.97	Diecho	Deneu
Hofer Leonhard	Neustift I	AT 052.099.134	Golda	12.10.98	Starus	Nalen
Hausegger Reinhold	Espan	AT 039.474.834	Elfi	19.10.98	Doldus	Dizem
Strickner Paul	Gries/Br. I	AT 053.654.534	Bea	23.11.98	Donold	Dolan
Strickner Paul	Gries/Br. I	AT 199.227.734	Fritzi	12.12.98	Nervex	Emil
Nagele Andreas	Aussernavis	AT 424.246.834	Resi	25.01.99	Doldus	Stero
Stoeckl Johann	Aussernavis	AT 276.891.634	Heidi	01.10.99	Starus	Deneu
Ostermann Johann	Kematen	AT 042.040.842	Cilli	17.10.99	Starus	Orso
Hausegger Reinhold	Espan	AT 424.252.634	Enzian	23.10.99	Doldus	Dizem
Gruber Paul	Flauringberg	AT 109.049.242	Gräfin	20.11.99	Stelo	Deneu
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 000.856.742	Gloria	11.02.00	Dirio	Elim
Mair Helmut	Aussernavis	AT 498.159.942	Blume	13.03.00	Delino	Armil
Hofer Leonhard	Neustift I	AT 498.789.342	Gusti	26.04.00	Starus	Dirio
Larcher Josef	Kreith	AT 498.611.742	Sindi	11.05.00	Starus	Ecimu
Peer Markus	Navis	AT 223.501.142	Hanna	10.09.00	Stelo	Dogar
Lechleitner Hubert	Bichl/Wenns	AT 075.005.845	Mori	20.09.00	Diecho	Deneu
Geir Alois	Aussernavis	AT 236.854.642	Fauna	02.10.00	Dinos	Deneu
Stoeckl Gerhard	Kauns	AT 186.302.134	Gute	29.12.00	Starus	Deneu
Pranger Peter	Gschnitz	AT 497.546.945	Trine	31.01.01	Dinos	Deneu
Schoepf Gerold	Espan	AT 074.803.345	Elisa	28.02.01	Doldus	Sterus
Kneringer Erwin	Tösens	AT 067.843.442	Nessi	06.03.01	Stelo	Nevad
Hausegger Georg	Espan	AT 204.037.245	Leda	09.04.01	Ninuso	Dizem
Volgger Erich	Ellbögen	AT 064.187.645	Hostess	25.06.01	Dinkos	Nerve
Mrak Johann	Espan	AT 624.522.742	Monika	26.06.01	Stelo	Dizem
Hofer Leonhard	Neustift I	AT 497.829.245	Gera	01.09.01	Dinat	Starus
Netzer Leo	Ladis	AT 611.822.645	Erika	10.09.01	Diolo	Diech
Dengg Kassian	Zillertal	AT 326.978.145	Arnika	20.09.01	Doldus	Boris
Hausegger Georg	Espan	AT 204.043.945	Luzia	14.11.01	Diecho	Stero
Pittl Hans	Serfaus	AT 956.811.242	Lore	31.12.01	Diecho	Dalfin
Neuner Hubert	Falpaus	AT 328.114.147	Stani	04.01.02	Serger	Daros
Gundolf Christian	Brennwald	AT 956.527.742	Zira	05.02.02	Diecho	Basil
Angerer Gottfried	Volders	AT 860.327.142	Glück	26.02.02	Dinkos	Starus
Kaufmann Herbert	Vorarlberger Oberland	AT 197.343.947	Schnuggi	05.04.02	Dinat	Artus
Strickner Paul	Gries/Br. I	AT 481.935.847	Flora	27.05.02	Nicem	Emil
Rietzler Hansjoerg	Ried i. O.	AT 504.192.745	Flamme	19.08.02	Diecho	Nerve
Resch Thomas	Navis	AT 027.280.572	Steffi	19.10.02	Dinat	Stelo
Nesensohn Gerhard	Vorarlberger Oberland	AT 866.116.842	Maresa	27.10.02	Dinkos	Starus
Moritz Reinhard	Kaltenbrunn	AT 829.934.242	Glocke	11.02.03	Diober	Deneu
Kammerlander Alois	Espan	AT 221.293.542	Gerti	01.07.03	Dinat	Deneu
Peer Markus	Navis	AT 677.194.847	Helene	26.08.03	Doldus	Cabed
Mair Christian	Zillertal	AT 577.507.572	Zeisl	30.09.03	Doldus	Arter
Peer Markus	Navis	AT 790.190.472	Heika	30.09.03	Doldus	Stelo
Pittracher Georg	Mühlbachl I	AT 824.888.845	Estella	12.12.03	Doldus	Devis
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 272.749.172	Gunda	26.02.04	Doldus	Dirio
Mair Helmut	Aussernavis	AT 904.615.745	Gamsl	10.03.04	Doldus	Dionu
Pranger Ferdinand	Gschnitz	AT 678.614.972	Enzian	18.07.04	Doldus	Dirio
Lechleitner Hubert	Bichl/Wenns	AT 453.827.907	Edelweiss	16.11.04	Sekos	Starus
Neuner Anton	Kaltenbrunn	AT 362.152.972	Rosi	08.12.04	Dinelo	Orso
Leiter Edwin	Espan	AT 891.883.445	Edle	23.03.05	Capan	Diolo
Hilber Herbert	Trins	AT 443.182.807	Liesa	12.10.05	Nicem	Starus

Tier	Einsatzleistung Mkg 1. Lak.		Abkalbungen	Melkbarkeit		GZW* April 09	MW	ZW Mkg	ZW F%	ZW Eiw%	FW	FitW	
	HL	Mkg		Exterieur	SExt								
art	20	10	6.L	6595	SExt: 4. 9-9-8-9 WH:136	1-2,03-45	122	127	265	0,56	0,23	95	111
r	19	10	4.L	7797	SExt: 4. 9-8-8-9 WH:136	1-2,31-43	119	112	392	-0,04	-0,05	109	114
	24	10	7.L	9482	SExt: 4. 9-7-8-8 WH:136	1-2,75-48	116	125	1116	-0,23	-0,25	107	98
o	17	11	4.L	6349	SExt: 3. 9-8-8-7 WH:131	3-2,15-45	123	109	92	0,18	0,07	105	124
o	22	10	4.L	6153	SExt: 4. 9-7-7-8 WH:131	1-2,64-48	111	111	342	-0,12	0,03	104	104
us	21	10	3.L	5795	SExt: 4. 9-8-8-7 WH:133	5-2,10-46	127	120	384	0,12	0,09	110	118
a	20	9	3.L	5938	SExt: 3. 8-9-6-7 WH:129	4-2,63-42	123	130	375	0,36	0,26	107	104
nt	18	9	7.L	6992	SExt: 4. 8-9-6-7 WH:129	1-2,21-48	114	119	704	-0,23	-0,05	101	101
da	21	9	5.L	6921	SExt: 4. 9-6-6-8 WH:134	5-2,68-45	112	113	465	-0,12	-0,04	93	109
	24	10	5.L	6664	SExt: 3. 9-8-7-6 WH:131	4-2,36-47	115	123	486	0,12	0,04	104	102
o	22	10	8.L	8113	SExt: 3. 9-8-7-8 WH:138	1-2,16-47	122	133	801	-0,05	0,13	98	105
us	19	9	7.L	6306	SExt: 8. 7-7-8-7 KH:128	3-2,36-45	112	98	-250	0,18	0,13	103	118
n	18	8	7.L	6688	SExt: 3. 9-9-8-9 WH:135	3-2,84-49	115	111	378	0	-0,08	108	111
n	21	7	5.L	6190	SExt: 3. 9-8-8-8 WH:140	3-2,33-45	128	120	567	0,1	-0,09	108	121
i	17	8	6.L	6957	SExt: 5. 8-8-8-7 KH:130	4-2,78-42	113	115	545	0,04	-0,18	106	104
	20	8	2.L	6315	SExt: 3. 9-8-7-8 WH:136	3-2,51-42	113	118	555	0,09	-0,13	90	109
	23	8	5.L	7288	SExt: 3. 9-7-8-6 WH:132	3-2,48-45	122	118	820	-0,14	-0,25	102	114
us	21	7	5.L	6654	SExt: 3. 9-9-6-7 WH:133	2-2,23-46	121	124	677	-0,01	-0,04	107	108
	22	6	5.L	9553	SExt: 3. 8-9-7-6 WH:130	1-2,07-45	122	122	701	-0,13	-0,04	106	112
n	24	7	4.L	7409	SExt: 3. 9-7-9-9 KH:139	2-2,34-44	132	131	1066	-0,16	-0,14	109	113
us	20	6	5.L	5940	SExt: 3. 9-8-8-9 WH:133	1-2,18-44	116	122	92	0,48	0,27	107	101
	17	7	3.L	7688	SExt: 3. 9-8-7-8 WH:134	3-2,44-45	115	110	16	0,32	0,11	101	112
	21	7	6.L	6062	SExt: 3. 8-7-6-8 WH:129	2-2,59-43	118	123	521	0,15	-0,01	102	107
	17	7	3.L	6734	SExt: 3. 9-8-6-6 WH:136	3-2,37-40	116	114	270	0,08	0,05	108	110
us	20	7	6.L	7502	SExt: 3. 9-8-6-8 WH:134	1-2,40-48	113	108	497	-0,14	-0,21	105	111
n	23	6	5.L	6467	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:136	1-2,41-44	121	121	59	0,47	0,3	106	110
us	16	6	5.L	6034	SExt: 4. 9-9-8-7 KH:135	6-2,68-41	110	99	-215	0,19	0,1	105	114
us	19	6	5.L	6208	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:135	2-2,35-44	113	110	294	0,03	-0,05	110	105
us	22	5	3.L	7075	SExt: 3. 9-9-8-8 KH:135	3-4,51-44	114	115	381	0,02	0,01	109	104
us	20	6	4.L	6334	SExt: 4. 9-8-7-7 KH:136	5-2,92-48	116	118	429	0,17	-0,04	107	102
s	21	6	4.L	6486	SExt: 3. 8-7-8-8 KH:131	4-2,76-52	124	119	706	-0,07	-0,17	105	116
da	22	6	2.L	6828	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:132	2-3,29-50	111	116	446	0	-0,02	98	102
n	21	6	2.L	6419	SExt: 4. 8-6-8-7 KH:131	4-2,91-40	119	109	236	-0,24	0,14	95	127
x	24	5	2.L	6191	SExt: 3. 9-7-7-6 KH:135	3-2,09-42	120	123	288	0,24	0,2	100	112
n	21	4	4.L	6042	SExt: 3. 9-9-8-6 KH:137	3-3,44-41	121	117	416	0,05	-0,01	107	112
s	19	5	4.L	6113	SExt: 4. 9-7-8-6 KH:134	4-4,56-43	124	127	384	0,42	0,11	109	108
o	21	5	2.L	5769	SExt: 3. 9-9-8-9 KH:135	1-2,11-50	118	115	-117	0,5	0,29	109	111
	19	6	5.L	6016	SExt: 3. 8-8-8-9 KH:130	3-2,26-45	122	116	467	0,02	-0,04	105	115
	19	5	4.L	6002	SExt: 3. 9-8-8-9 KH:134	3-2,40-40	119	112	99	0,16	0,15	102	120
a	20	5	4.L	6108	SExt: 4. 7-7-8-8 KH:126	4-2,65-43	117	103	90	-0,11	0,05	107	121
	19	5	2.L	6030	SExt: 1. 8-9-8-7 KH:131	1-2,03-44	110	107	260	-0,07	-0,04	117	102
	19	5	4.L	5938	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:135	3-3,64-42	115	105	72	0,1	0	105	116
s	17	5	4.L	6169	SExt: 4. 7-6-7-8 KH:126	4-2,17-43	112	108	23	0,2	0,11	109	109
	21	5	4.L	5877	SExt: 3. 8-9-8-9 KH:131	4-3,76-43	112	116	-8	0,39	0,26	107	100
	19	4	3.L	5570	SExt: 4. 8-7-7-8 WH:129	1-3,34-47	117	122	625	0,13	-0,13	104	106
ex	22	4	3.L	6375	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:138	3-3,24-46	125	119	457	0,08	0,01	101	121
	21	4	3.L	6082	SExt: 3. 9-8-9-8 KH:136	3-3,03-41	113	118	-29	0,54	0,27	102	103
s	21	3	3.L	5034	SExt: 3. 9-6-6-6 KH:133	3-2,28-40	115	115	21	0,25	0,27	109	108
us	23	4	3.L	6231	SExt: 3. 8-6-7-9 KH:132	3-2,81-49	116	116	386	0,03	0,01	107	106
us	24	2	2.L	5551	SExt: 1. 9-8-7-6 WH:132	1-2,25-40	119	124	232	0,32	0,22	110	102
o	23	3	2.L	6287	SExt: 3. 9-7-7-7 WH:135	2-2,68-50	118	114	310	0,15	-0,03	103	112
	25	3	2.L	6614	SExt: 3. 7-6-8-9 KH:128	2-2,50-45	121	117	725	-0,06	-0,23	106	114
	24	3	2.L	7401	SExt: 3. 8-8-8-9 KH:132	1-2,52-44	136	139	920	0,29	-0,1	102	118
	24	3	1.L	5678	SExt: 3. 9-9-7-7 KH:134	3-3,03-48	118	119	846	-0,22	-0,22	104	106
	28	3	1.L	6608	SExt: 3. 9-9-8-7 KH:134	1-2,63-43	126	123	552	0,14	-0,06	106	114
us	21	3	2.L	5508	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:135	2-2,82-48	125	126	888	-0,12	-0,16	104	110
	23	2	1.L	5419	SExt: 1. 9-7-6-7 KH:137	1-3,15-49	122	118	653	-0,05	-0,18	107	112
s	16	2	1.L	4046	SExt: 1. 9-9-7-7 KH:137	2-2,08-44	111	106	-158	0,25	0,21	108	112
	24	2	1.L	5782	SExt: 2. 9-7-8-9 KH:135	2-2,77-41	114	121	393	0,17	0,04	99	105
	28	2	1.L	6654	SExt: 1. 9-8-6-8 KH:135	1-2,04-40	121	128	616	0,01	0,07	103	106
s	24	2	1.L	5026	SExt: 1. 9-7-6-8 KH:134	1-2,38-49	118	120	413	0,28	-0,1	110	109

.....zur Zucht verwenden wir von den genetisch Besten, die Schönsten.....

Preisträger der Züchterplakette 2008

Zum vierten Mal wurden die Züchterplaketten an 38 Betriebe vergeben um deren besonderen Leistungen zu würdigen.

Grundvoraussetzung ist:

Nachweisliches Interesse an der Zucht durch entsprechende Ausstellungsbeteiligung und hervorragende Managementdaten. Diese sind so definiert:

- Ø-Betriebsleistung der Summe Fett- und Eiweißkilogramm mind. Verbandsdurchschnitt;
- Ø-Lebensleistung aller Kühe mind. 15.000 kg Milch;
- Ø-Zellzahl des Betriebes max. 150.000/ml Milch;
- Ø-Zwischenkalbezeit von max. 375 Tagen;

Die Preisträger 2008

Auer Anna, Schmirn	Neururer Andrä DI, Arzl i. P.
Auer Hubert, Schmirn	Neururer Josef, St. Leonhard
Dengg Kassian, Bruck / Ziller	Niederkircher Anton, Oberperfuss
Eller Martin, Schmirn	Oberhofer Leo, Tarrenz
Fleisch Helmut, Tschagguns	Pittl Hans, Ladis
Freund Helmuth, Gries / Brenner	Pranger Peter, Gschnitz
Greiter Paul Mag., Serfaus	Reinstadler Manfred, Vent
Gritsch Marhold, Sölden	Resch Thomas, Navis
Hausegger Reinhold, Längenfeld	Rettenbacher Karl, Ried i. O.
Hörtnagl Franz, Trins	Rietzler Hansjörg, Ried i. O.
Huter Susanne, Kauns	Rietzler Hubert, Fiss
Illmer Emil, Fiss	Riezler Alfons, Fliess
Klimmer Norbert, St. Anton / Arlberg	Scheiber Method, Sölden
Kneringer Erwin, Tösens	Schmid Josef, Kauns
Kneringer Werner, Tösens	Schnegg Gerhard, Kaunertal
Larcher Stefanie, Fliess	Schöpf Gerold, Längenfeld
Mark Robert, Pfunds	Stadlwieser Karl, Kaunertal
Mayr Andreas, Navis	Volgger Erich, Ellbögen
Neuner Ulrike, St. Leonhard	Weber Bernhard, Oberperfuss

Daten der gekörten Jungstiere 2008

Milchleistungskontrolle – HB CLASSIC

Name	Lebensnr.	geb.	Vater	M-Vater	GZW Mutter	Euter STM	Züchter
Gerry	AT 155.609.214	17.11.06	Devis	Stelo	108	7	Paul Gruber, Flaurling
Cadeso	AT 461.095.914	15.01.07	Cado	Dizem	123	7	Reinhold Hausegger, Längenfeld
Erico	AT 266.157.114	19.01.07	Ecosil	Deneus	108	7	Erich Volgger, Ellbögen
Cadinos	AT 397.631.609	09.02.07	Cado	Dinos	113	7	Alois Geir, Navis
Brutus	AT 266.140.114	14.04.07	Baskus	Deneus	111	7	Erich Volgger, Ellbögen
Diwald	AT 454.337.714	01.09.07	Dionus	Doldus	118	9	Georg Pittracher, Mühlbachl
Seladus	AT 130.264.416	05.11.07	Sekos	Deneus	122	8	Leo Netzer, Ladis
Barkus	AT 369.883.172	27.08.07	Baskus	Doldus	136	9	Markus Peer, Navis
Senat	AT 052.215.614	24.09.07	Sekos	Dinat	110	5	Georg Kindl, Neustift
Barmut	AT 370.296.914	25.09.07	Baskus	Doldus	125	8	Helmut Mair, Navis
Semut	AT 370.298.214	28.09.07	Sekos	Delino	118	8	Helmut Mair, Navis
Eried	AT 975.053.309	19.10.07	Ecosil	Diecho	125	8	Hansjörg Rietzler, Ried i.O.

Fleischleistungskontrolle – HB SPECIAL

Name	Lebensnr.	geb.	Vater	M-Vater	GZW Mutter	Euter STM	Züchter
*Digries-SP	AT 267.832.114	08.09.07	Dionus	Nervex	113	8	Paul Strickner, Gries am Brenner
*Barbus-SP	AT 204.636.309	04.11.07	Baskus	Stelo	109	8	Mag. Paul Greiter, Serfaus
*Seng-SP	AT 456.042.514	08.11.07	Sekos	Nervex	107	8	Kassian Dengg, Bruck am Ziller
*Ding-SP	AT 130.231.416	12.11.07	Dionus	Diecho	112	7	Josef Nigg, Kaunerberg
*Dagleino-SP	AT 051.495.414	16.11.06	Dinos	Nervex	104	9	Stefan Riedl, Schönberg
*Didengo-SP	AT 538.571.409	12.01.07	Dionus	Doldus	122	9	Kassian Dengg, Bruck am Ziller



kuisa 09: Stier Caderv, AT 535.335.109

Erweiterung Samendepot

Von nachfolgenden Stieren wurde ein Samendepot angelegt

Name	Lebensnummer	Besitzer
Caderv	AT 535.335.109	Gruber Paul, Flauringberg
Cadeso	AT 461.095.914	Stierhaltgemeinschaft Ladis Sonnenterrasse
Diomag	AT 204.634.109	VZV Kaunertal
Diomus	AT 707.531.409	VZV Bichl/Wenns
Diondo	AT 983.594.945	VZV Serfaus
Econig	AT 983.690.645	Resinger Josef, Virgen
Gerry	AT 155.609.214	VZV Umhausen
Nua	AT 550.439.709	Gapp Hannes, Aldrans
Nuco	AT 200.483.909	Egger Jürgen, Tarrenz
Nugan	AT 550.438.609	VZV Gschnitz
Nukus	AT 902.337.645	VZV Birkach
Nuselo	AT 763.267.907	VZV Kaunerberg
Nuso	AT 576.328.672	VZV Arzl i. P.
Seladus	AT 130.264.416	VZV Telfs



kuisa 09: Stier Gemus, AT 743.733.207



kuisa 09: Stier Bastus, AT 743.948.207



kuisa 09: Stier Nukus, AT 902.337.645

Aufstellung Samenausgabe 2008

Name	Lebensnummer	ausgeg. Portionen
SEBU	AT 223.498.742	1545
NALUS	AT 997.006.511	1003
CAPAN	AT 498.466.242	815
SERGER	AT 255.650.942	687
DINELO	AT 186.042.247	628
DICHULO	AT 391.926.142	573
CARIGER	AT 822.445.442	523
DIOLO	AT 150.991.934	500
SENEUS	AT 617.552.942	500
NIMIL	AT 002.104.134	373
GRINGOS	AT 983.592.745	347
ARTOS	AT 223.512.442	338
DIONUS	AT 157.101.642	325
NUBUS	AT 743.739.807	305
NUMORI	AT 034.112.709	276
CADERV	AT 535.335.109	272
CARUSO	AT 224.075.876	271
NUKUS	AT 902.337.645	247
GERRY	AT 155.609.214	238
NUCO	AT 200.483.909	207
CADESO	AT 461.095.914	204
ARTIZ	AT 204.042.845	184
NUSO	AT 576.328.672	171
DEVIS	AT 225.651.876	164
ECO	AT 216.657.676	161
GEMUS	AT 743.733.207	130
DADIS	AT 088.379.776	120
SEMER	AT 608.051.745	112
NINUSO	AT 970.936.411	107

Name	Lebensnummer	ausgeg. Portionen
BASKUS	AT 224.727.776	100
CADUS	AT 443.341.107	100
ERNESTO	AT 010.933.872	100
NORTUS	AT 688.240.872	100
FESTO	AT 929.196.772	80
CAPUSSO	AT 216.069.476	60
DICHUSO	AT 168.478.634	60
NUSELO	AT 763.267.907	47
ECOSIL	AT 216.864.776	45
DEMILER	AT 884.443.847	41
DEBEUS	AT 787.827.747	37
BACHUS	AT 683.653.647	26
DANKOS	AT 088.365.176	24
CAPLY	AT 094.062.676	22
ECCO	AT 219.387.676	21
ECIL	AT 224.976.976	16
BANDIT	AT 053.450.834	14
DANEGG	AT 074.845.445	14
DAROS	AT 206.269.576	12
ARTENO	AT 915.688.372	10
OKALO	AT 097.516.576	8
FADER	AT 895.886.645	6
DOLDUS	AT 216.676.976	5
ORSO	AT 201.963.576	5
DANKU	AT 270.316.272	4
STABO	AT 201.343.476	4
ECONIG	AT 983.690.645	3
DINOS	AT 057.399.534	2
BERNHARD	AT 047.165.276	1

Bezeichnung und Erkennung der Blutlinien

Blutlinie	Namen der Stiere beginnt mit Buchstaben	Beispiel	Ausnahme
Alex	A	Artano, Arti, Artos	
Bozen	B	Baskus, Bachus	
Capri	C	Cado, Capan, Caderv	
Dagobert	Da	Danegg, Daros	
Degen	De oder G	Demilo, Gerry, Gemus	
Dichter	Di	Dirus, Dino, Dinelo	Dogan
Dollar	Do oder F	Doldus, Falko, Festo	
Elefant	E	Ecimus, Ecosil	Emil
Elmo	S	Sekos, Sebu, Semer	
Dom	M	Mori, Mister	
Neger	N	Nerlo, Nuso, Nuco, Ninuso	



kuisa 09: Stier Nuselo, AT 763.267.907



kuisa 09: Gruppensiegerin Kühe VI und Eutersiegerin der älteren Kühe,
4 Abkalbungen, Gloria von Riedl Stefan von Schönberg

Liste der Natursprungstiere mit Stichtag 1. Mai 2009

Besitzer	Stierhalter	Adresse	PLZ	Ort
VZV Ellbögen	Volgger Erich	Niederstrasse	6082	Ellboegen
VZV Arzl i. P.	Neururer Siegfried	Arzl im Pitztal 117	6471	Arzl i. P.
Privat	Gapp Regina/Hannes	Dorf 26	6071	Aldrans
Privat	Reinstadler Manfred	Gampenweg 9	6458	Soelden
VZV Fiss	Rietzler Hubert	Winkel 4	6533	Fiss
Privat	Holzinger Alfred	Oberbairinger Str. 146	4040	Linz
VZV Obtarrenz	Baumann Bernhard	Obtarrenz 31	6464	Tarrenz
VZV Telfs	Achammer Anton	Klosterfeld 6	6410	Telfs
VZV Trins	Nocker Anton	Trins 40	6152	Trins
VZV Strengen	Jurschitsch Marko	Oberriefen 77b	6571	Strengen
Privat	Weiss Karl	Gasse 423	6156	Gries/Brenner
Privat	Pittracher Edeltraud/Georg	Matreiwald 16	6143	Muehlbachl
VZV Gschnitz	Heidegger Paul	Gurns 16	6150	Gschnitz
Privat	Grad Dominik	Oberhoefen 55	6675	Tannheim
Privat	Resinger Josef	Mitteldorf 36	9972	Virgen
Stierhaltgemeinschaft Ladis Sonnenterrasse	Pittl Hans Georg	Holzweg 2	6531	Ladis
VZV Birkach	Stadelwieser Oswald	Lafairs 164	6542	Pfunds
VZV Serfaus	Kirschner Thomas	Muehlbachweg 3	6534	Serfaus
VZV Kauns	Schmid Reinhold	Nr. 96	6522	Kauns
VZV Sölden	Wilhelm Karl Heinz	Windaustrasse 23	6450	Soelden
VZV Bichl/Wenns	Eckhart Alois	Saege 902	6473	Wenns
Privat	Niederkircher Anton	Silbergasse 28	6173	Oberperfuss
VZV Fliess	File Josef	Dorf 39	6521	Fliesz
VZV Espan	Hausegger Reinhold	Espan 51	6444	Laengenfeld
Privat	Gruber Paul	Fritzens 3b	6403	Flaurling
Privat	Riser Andreas	Unterstrass 258	6416	Obsteig
Privat	Schafferer Arno	Semmelweißstr. 33	6067	Absam
Privat	Riedl Stefan	Gleins 2	6141	Schoenberg
Privat	Vaschauner Reinhard	Brühlweg 7	6822	Satteins
Privat	Egger Jürgen	Pfassenweg 11	6464	Tarrenz
Privat	Stolz Peter	Obfeldes 2	6143	Muehlbachl
Privat	Riedl Franz	Gasse 425	6156	Gries/Brenner
VZV St. Jodok	Mair Bernhard	Vals 64	6154	Vals
VZV Aussernavis	Penz Josef	Ausserweg 16	6143	Navis
Privat	Oeschlberger Josef	Huttich 2	5201	Seekirchen
Privat	Pfurtscheller Angelika/Reinhard	Herrengasse 12	6167	Neustift
VZV Umhausen	Griesser Eberhard	Hoechleweg 1	6441	Umhausen
VZV Kaunertal	Larcher Richard	Feichten 139	6524	Kaunertal
VZV Kaunerberg	Gruenauer Alois	Maierhof 37	6527	Kaunerberg

Stiernr.	Stiername	geb.	Stierlinie	Vater	M-Vater	Mutter	Mutternr.	Anzahl Lakt.	Höchstleistung
AT 929.810.107	Gertus	02.09.05	Degen	Dewiso	Arter	Erni	AT 216.254.876	8	7. 7293-4,59-3,21-569
AT 494.298.716	Dimos	18.03.08	Dichter	Dionus	Arter	Lucia	AT 588.040.407	2	1. 4528-3,77-3,83-344
AT 550.439.709	Nua	03.08.05	Neger	Nicem	Arter	Rolle	AT 196.165.247	3	2. 5645-4,35-3,64-452
AT 743.733.207	Gemus	01.08.05	Degen	Dewiso	Cabeo	Hellena	AT 057.392.734	6	5. 6102-4,80-3,99-537
AT 370.298.214	Semut	28.09.07	Elmo	Sekos	Delino	Blume	AT 498.159.942	7	6. 6062-4,99-3,41-509
AT 266.140.114	*Brutus-SP	14.04.07	Bozen	Baskus	Deneus	Hackl	AT 221.724.776	9	6. 7301-4,14-3,05-525
AT 266.157.114	Erico	19.01.07	Elefant	Ecosil	Deneus	Haesin	AT 216.408.476	10	8. 6776-4,57-3,26-531
AT 130.264.416	Seladus	05.11.07	Elmo	Sekos	Deneus	Linde	AT 224.725.576	10	8. 8113-4,34-3,77-659
AT 952.951.645	Fingus	23.09.05	Dollar	Doldus	Diecho	Waixl	AT 224.983.876	9	7. 6306-4,84-3,59-531
AT 489.910.816	Negrilo	06.04.08	Neger	Nerlo	Diecho	Zira	AT 956.527.742	5	4. 5938-3,93-3,21-424
AT 052.215.614	Senat	24.09.07	Elmo	Sekos	Dinat	Stille	AT 849.444.142	5	3. 4895-4,77-3,33-396
AT 397.631.609	Cadinos	09.02.07	Capri	Cado	Dinos	Fauna	AT 236.854.642	6	5. 6208-4,07-3,40-463
AT 550.438.609	Nugan	26.08.05	Neger	Nicem	Diolo	Erika	AT 611.822.645	5	2. 5769-4,98-4,05-521
AT 453.341.207	*Dego-SP	28.04.05	Degen	Demilus	Dirio	Ellen	AT 507.557.242	5	2. 5860-4,47-3,32-457
AT 983.690.645	Econig	01.09.06	Elefant	Ecosil	Dirio	Gans	AT 956.829.342	5	3. 6047-5,57-3,24-533
AT 461.095.914	Cadeso	15.01.07	Capri	Cado	Dizem	Elviera	AT 216.547.376	11	4. 6349-4,46-3,47-504
AT 902.337.645	Nukus	01.10.06	Neger	Nicem	Dogan	Hübsche	AT 202.414.276	13	8. 6380-3,92-3,54-476
AT 369.883.172	Barkus	27.08.07	Bozen	Baskus	Doldus	Heika	AT 790.190.472	3	2. 7401-4,22-3,25-553
AT 370.296.914	Barmut	25.09.07	Bozen	Baskus	Doldus	Gamsl	AT 904.615.745	3	2. 5508-4,24-3,35-418
AT 454.337.714	Diwald	01.09.07	Dichter	Dionus	Doldus	Estella	AT 824.888.845	3	1. 5871-4,18-3,36-443
AT 707.531.409	Diomus	29.09.06	Dichter	Dionus	Doldus	Enzian	AT 424.252.634	7	4. 7409-3,89-3,62-556
AT 034.112.709	Numori	19.10.05	Neger	Nicem	Doldus	Monia	AT 202.490.434	8	6. 6784-4,60-3,14-525
AT 270.825.714	Semmian	09.12.07	Elmo	Semer	Doldus	Zeisl	AT 577.507.572	3	2. 6614-3,96-3,17-472
AT 743.948.207	Bastus	29.09.05	Bozen	Baskus	Nervex	Fritzi	AT 199.227.734	8	2. 6315-3,98-3,26-457
AT 535.335.109	Caderv	11.09.06	Capri	Cado	Nervex	Fritzi	AT 199.227.734	8	2. 6315-3,98-3,26-457
AT 051.495.414	*Digleino-SP	16.11.06	Dichter	Dinos	Nervex	Kristi	AT 000.356.234	8	6. 7492-4,83-3,28-608
AT 267.832.114	*Digries-SP	08.09.07	Dichter	Dionus	Nervex	Fritzi	AT 199.227.734	8	2. 6315-3,98-3,26-457
AT 895.886.645	Fader	02.12.04	Dollar	Doldus	Nervex	Glück	AT 054.907.334	5	4. 5563-3,98-3,21-400
AT 456.042.514	*Seng-SP	08.11.07	Elmo	Sekos	Nervex	Silber	AT 970.933.111	8	7. 5688-4,06-3,56-434
AT 200.483.909	Nuco	05.09.06	Neger	Nicem	Semer	Astra	AT 576.680.472	3	2. 6529-4,51-3,45-520
AT 966.500.214	*Daveno-SP	06.12.07	Dagobert	Daros	Starus	Holla	AT 057.393.834	7	6. 5715-4,29-3,61-452
AT 442.909.507	Gebro	04.09.05	Degen	Devis	Starus	Heidi	AT 276.891.634	7	5. 6654-4,13-3,29-494
AT 052.243.114	Dinorus	23.08.06	Dichter	Dinos	Starus	Golda	AT 052.099.134	8	7. 6688-3,84-3,14-467
AT 492.496.316	Ecorus	22.02.08	Elefant	Ecosil	Starus	Gute	AT 186.302.134	5	3. 7075-4,08-3,48-535
AT 803.629.509	Nuser	27.07.06	Neger	Nicem	Starus	Holla	AT 057.393.834	7	6. 5715-4,29-3,61-452
AT 204.636.309	*Barbul-SP	04.11.07	Bozen	Baskus	Stelo	Lisa	AT 426.479.534	6	2. 5544-4,33-3,46-432
AT 155.609.214	Gerry	17.11.06	Degen	Devis	Stelo	Gamsl	AT 109.052.642	5	4. 6144-4,74-3,47-505
AT 204.634.109	Diomag	06.10.06	Dichter	Dionus	Stelo	Lisa	AT 426.479.534	6	2. 5544-4,33-3,46-432
AT 763.267.907	Nuselo	18.05.06	Neger	Nicem	Stelo	Gräfin	AT 109.049.242	6	5. 5940-4,44-3,71-484

Stiere welche nur für die spezielle Fleischrinderzucht verwendet werden können sind im Namen mit "*" und Nachsilbe "SP" gekennzeichnet.

Ausstellungen

4. Dairy Grand Prix in Maishofen, Salzburg

Der Dairy Grand Prix 2008 - 26. bis 27. April – fand wie bei der Erstaustragung vor sechs Jahren wieder in Maishofen, Salzburg statt. Mittlerweile hat sich der Dairy Grand Prix zu einer international vielbeachteten Schau empor gearbeitet. Begeistert zeigte sich vor allem auch Preisrichter Markus Mock aus Deutschland über die - Zitat: „Wahnsinnsqualität“ - der ausgestellten Tiere. Auch das Publikum war begeistert von der Qualität der präsentierten Tiere und zollte den Ausstellern großen Beifall.

Das Tiroler Grauvieh war mit engagierten Züchtern und milchbetonten Spitzentieren aus Tirol und Vorarlberg vertreten. Reinhold Willi aus Hittisau holte sich mit seiner Kuh Gerda den Titel Grand Champion. Zum Grandreservechampion wurde Steffi von Thomas Resch aus Navis gekürt.

Insgesamt wurden 8 Grauviehtierte präsentiert. Erfolgreiche Aussteller waren Kassian Dengg mit Braunelle, Reinhard Moritz mit Glocke, Josef Nigg mit Gunda, Johann Ostermann mit Catinka, Thomas Resch mit Steffi, Bernhard Weber mit Astra und Adriana und Reinhold Willi mit Gerda.

Wir gratulieren den Siegern und bedanken uns bei allen Ausstellern sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Gauderfest in Zell am Ziller

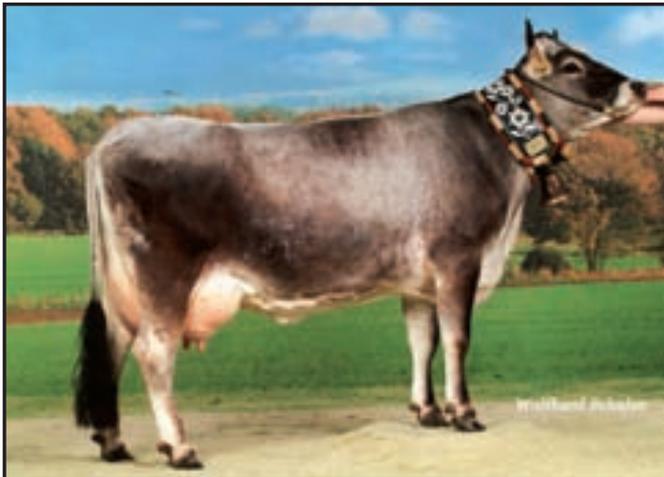
Im Jahr 2008 fand zum zweiten Mal eine Zuchttierausstellung anlässlich des Gauderfestes in Zell am Ziller am Samstag, den 03. Mai 2008 statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und unter den Augen hunderter Zuschauer präsentierten die stolzen Aussteller aus dem gesamten Zillertal ihre Tiere dem interessierten Publikum. Zu sehen waren rund 100 Tiere: 15 Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Pferderassen wurden vorgestellt. Organisiert wurde die Schau von Hannes Neuner aus Schwendau.

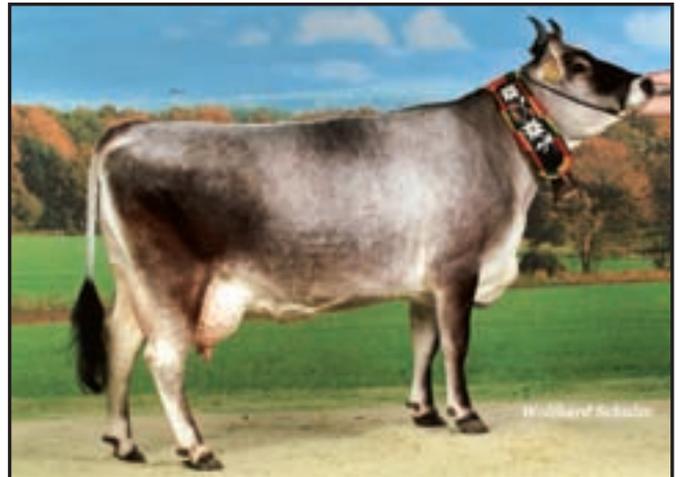
Vertreten waren auch 10 Kühe der Rasse Tiroler Grauvieh, die Besucher zeigten sich begeistert von dieser heimischen Rinderrasse. Die fünf engagierte Züchter Elisabeth Eberharter aus Hart, Kassian Dengg aus Bruck, Christian Mair aus Ried, Margit und Josef Geisler aus Hart und Franz Hauser aus Schwendau stellten ihre prachtvollen Tiere aus.

Als Preisrichterin für die Rasse Tiroler Grauvieh fungierte DI Sabine Tschöll. Nach einer kurzen Vorstellung der Rinderrasse, der Aussteller und der ausgestellten Tiere wurde von ihr die Miss Gauder gekürt.

Die Kuh Arnika AT 326.978.145 aus dem Stall von Kassian Dengg, Bruck, setzte sich aufgrund ihrer gezeigten Klasse klar durch und trug für ein Jahr den Titel der Grauvieh Miss Gauder. Der Reservesieg ging an die herausragende Erstlingskuh Reachal AT 581.830.507 von Franz Hauser, Schwendau.



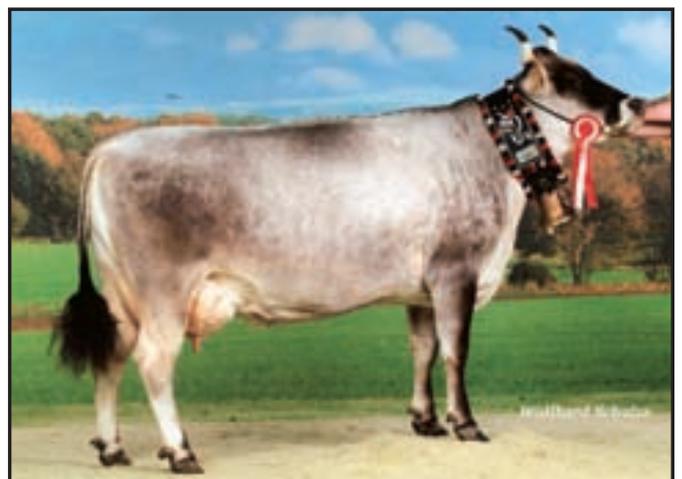
Adriana AT 576.683.772



Astra AT 576.680.472



Gerda AT 963.372.534



Steffi AT 027.280.572

Fest der Grauviehfrende 2008

Am Pfingstmontag, dem 12. Mai 2008, präsentierten die Züchter und JungzüchterInnen ihre besten Tiere und stellten ihr Können wieder einmal unter Beweis. Die Organisatoren rund um den Obmann des VZV Trins, Franz Eppacher und Verbandsobmann ÖR Erich Scheiber konnten bei perfektem Wetter tausende Besucher begrüßen.

29 Vereine beteiligten sich an der Finalausstellung des Bezirkes Innsbruck-Land. 87 ZüchterInnen und 68 JungzüchterInnen präsentierten 270 perfekt herausgeputzte Tiere dem interessierten Publikum.

Die Gesamtsiegertiere:

Typsiegerin – Steffi nach Dinat von Resch Thomas, Navis

Eutersiegerin – Finke nach Doldus von Dengg Kassian, Bruck

Gesamtsiegerin Kühe – Gloria nach Dio von Riedl Stefan, Schönberg

Gesamtsiegerin Kalbinnen – Fiona nach Doldus von Eller Siegfried, Schmirn

Jungzüchter – Daniel Gruber, Flauringberg

Osttiroler Vie(h)lfalt

Zum erstenmal in der Geschichte der JB/LJ lud am 11. Oktober 2008 der Bezirk Lienz zu einem Bezirkserntedankfest samt Umzug ein.

An die 10.000 Besucher säumten den Weg durch die Lienzer Altstadt. Gezeigt wurde altes Brauchtum, Landwirtschaft einst und heute auch mit seiner Vielfalt an Tieren. Ein großartiges Ereignis bildete der Zug aller in Osttirol vertretenden Tierrassen, darunter auch das Tiroler Grauvieh, das mittlerweile die zweitstärkste Rinderrasse im Bezirk Lienz darstellt. Bgm. Ernst Huber, ehemaliger Geschäftsführer des Fleckviehzuchtverbandes Tirol, übernahm die Moderation.

Der Osttiroler Grauviehzuchtverein unterstützte die Veranstaltung mit 15 Tieren. Wir bedanken uns bei den Osttiroler Grauviehzüchtern für ihr Mitwirken.

Agraria 2008

Die Agraria 2008 in Wels bot vom 3. bis 7. September ein fachliches Ausstellungsprogramm in Kombination mit hochwertigen Tierschauen. Der Rinderzuchtverband OÖ präsentierte mit dem NÖ-Genetik-Rinderzuchtverband und anderen österreichischen Zuchtverbänden, darunter auch dem Tiroler Grauviehzuchtverband, Top-Zuchttiere aus den Zuchtprogrammen.

Ausgestellt wurden Tiere von Franz Lamberg, Hartkirchen; Maria Holzer, Gutau; Manfred Reinstadler, Vent

Verbandsschauen – regionale Wettbewerbe

Mit großer Spannung werden jedes Jahr die Ausstellungen erwartet. Sie beantworten uns eine Reihe von wichtigen Fragen:

Wird das Interesse der Züchter so wie in den Vorjahren sein?

Werden sich die Jungzüchter wieder gut einbringen?

Können wir einen Zuchtfortschritt aufzeigen?

Werden die Tiere wieder großartig gepflegt und präsentiert werden?

Gelingt es uns ein Fest für die gesamte Bevölkerung daraus zu machen?

Die Beteiligung an einer Viehausstellung ist der züchterische Höhepunkt für jeden Freund des Grauviehs.

Ausstellungskodex

Jeder Aussteller verpflichtet sich zur Einhaltung des nachfolgenden Ehrenkodex:

Die Aussteller erklären verbindlich, dass den Tieren im Zuge der Vorbereitung zu einer Ausstellung sowie bei der Teilnahme an einer Ausstellung keine Qualen zugefügt werden. An den Tieren werden keine direkten oder indirekten Eingriffe getätigt, welche das Erscheinungsbild des Tieres in seiner natürlichen Art und Weise verstellen oder Schmerzen zufügen. Insbesondere wird auf jedwede Verwendung etwaiger Hilfsmittel wie Farbe, Klebstoffe, Kältemittel und ähnliches sowie das zwangsweise Verabreichen von Futtermitteln verzichtet. Weiters ist das Zitzentauchen (Dippen) im allgemeinen nicht erlaubt, im besonderen ist es mit farbigen Mittel bzw. mit Mitteln welche die Stellung fixieren oder ändern verboten.

Sollte ein Aussteller gegen den Kodex verstoßen, so wird die Prämierung aberkannt und der Aussteller von der nächsten vergleichbaren Veranstaltung ausgeschlossen. Verstöße haben die Disqualifikation der Ausstellungstiere zur Folge.

Ergebnisse der Ausstellungen

Ort	Datum	beteiligte Vereine	Züchter	Jungzüchter	Stiere	Ia	Ib	IIa	IIb	ausgestellte Tiere	Anz. Tiere stärksten Ausstellers
Imst	08.03.2008	13	36	8	4	39	30	30	0	108	16
Navis	05.04.2008	8	34	13	4	54	53	23	0	130	15
Kaunerberg/Kauns	12.04.2008	4	24	11	1	36	39	17	0	103	9
Längenfeld	26.04.2008	2	20	16	2	47	24	19	0	106	14
Tösens/Fließ	19.04.2008	10	45	20	3	53	45	37	0	155	17
Telfs	29.03.2008	9	38	15	3	60	34	26	1	143	11
Vorarlberg	13.04.2008	2	33	15	0	35	35	22	2	119	6
Trins/Gschnitz	04.05.2008	4	24	12	3	36	34	33	9	124	13
Kaunertal	09.05.2008	2	21	21	1	26	26	25	8	107	11
Zwieselstein	10.05.2008	7	31	24	2	69	51	24	2	173	21
Schmirn/Vals	02.05.2008	7	36	12	2	42	52	30	0	136	13
Neustift	03.05.2008	8	31	16	1	66	50	33	4	176	17
Serfaus/Fiss	25.04.2008	3	31	15	3	42	63	33	1	154	14
Gesamt		79	404	198	29	605	536	352	27	1734	177
Bezirksfinale Innsbruck	12.05.2008	29	87	68	9	132	65	0	0	270	10
15 Ausstellungen		108	491	266	38	737	601	352	27	2004	187

Um Tiere bei Ausstellungen präsentieren zu können, muss man das ganze Jahr fleißig sein. Es stecken hier viel Liebe, Begeisterung aber auch Kosten und Mühen dahinter. Der Vorstand des Verbandes hat daher beschlossen, die erfolgreichsten Aussteller zusätzlich auszuzeichnen. Dazu wurden Grauviehmedaillen in Gold, Silber und Bronze in Auftrag gegeben. Bei der Vergabe wird nach der Gesamtpunktereihung vorgegangen. Für jedes Tier der Klasse Ia gibt es 60 Punkte, für Ib 40 Punkte und für IIa und IIb je 20 Punkte.

Die erfolgreichsten Aussteller 2008

Punkte	ausgestellte Tiere	Aussteller	Verein
820	16	Lechleitner Hubert	Bichl/Wenns
820	17	Hofer Leonhard	Neustift I
760	17	Stadelwieser Oswald	Birkach
740	15	Volgger Erich	Ellbögen
720	14	Mrak Johann	Espan
660	11	Dengg Kassian	Zillertal
640	13	Siller Friedrich	Krössbach
620	14	Pittl Hans	Serfaus
620	15	Gruber Paul	Flauringberg
600	13	Kirchmair Wendelin	Innervals
580	12	Wilhelm Ernst	Espan
580	12	Riedl Stefan	Mieders
580	13	Pranger Ferdinand	Gschnitz
580	13	Larcher Josef	Kreith
560	12	File Josef	Fliess
520	10	Hausegger Reinhold	Espan
500	9	Nigg Josef	Kaunerberg
500	10	Peer Markus	Navis
500	10	Pittracher Edeltraud u. Georg	Mühlbachl I
500	10	Netzer Leo	Ladis
500	13	Kirschner Thomas	Serfaus
480	9	Hann Bruno	Kaunerberg
440	10	Niederkircher Anton	Oberperfuss
400	8	Hartmann Gerold	Vorarlberger Oberland
380	7	Strickner Paul	Gries/Br. I
380	7	Hausegger Georg	Espan
380	8	Resch Thomas	Navis
380	9	Fleisch Helmut	Vorarlberger Oberland
380	9	Achenrainer Herbert	Übersachsen
380	9	Lechleitner Alfred	Serfaus
360	11	Pranger Peter	Gschnitz
340	7	Stoeckl Johann	Aussernavis
340	7	Pfurtscheller Franz	Neustift I



kuisa 09: Gruppensiegerin Kühe IV, 5 Abkalbungen, Erika von Leo Netzer aus Ladis



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kühe X, 3 Abkalbungen, Freidl von Franz Pfurtscheller aus Neustift

.....bei den Viehausstellungen sind wir die Nummer 1 in Europa.....

Punkte	ausgestellte Tiere	Aussteller	Verein
340	8	Schmid Reinhold	Kauns
340	8	Geisler Margit/Josef	Zillertal
340	8	Strobl Franz	Aldrans
340	9	Hilber Herbert	Trins
340	9	Geir Alois	Aussernavis
320	6	Kaufmann Herbert	Vorarlberger Oberland
320	6	Willi Reinhold	Vorarlberger Oberland
320	7	Haslwanter Hansjoerg	Kauns



Punkte	ausgestellte Tiere	Aussteller	Verein
320	8	Heidegger Paul	Gschnitz
320	8	File Thomas Josef	Neustift II
300	5	Weber Bernhard	Oberperfuss
300	6	Mair Helmut	Aussernavis
300	6	Illmer Otmar	Neustift III
300	7	Wieser Karl	Gries/Br. II
300	7	Deutschmann Werner	Bichl/Wenns
300	8	Neururer Erwin	Kaunerberg



Ausland – Menschen, Messen und Märkte

Dänemark

In Herning fand wieder die jährliche Tierschau mit starker Beteiligung des Tiroler Grauviehs statt. Die Tierschau war heuer nicht so groß, aber dank des guten Wetters und der hervorragenden Qualität der ausgestellten Tiere war die Stimmung sehr gut. Die Grauviehzüchter aus Dänemark hatten einen eigenen Stand und präsentierten ihre Tiere den interessierten Zuschauern.

Deutschland

Vom 11. bis zum 14. November fand in Hannover die Euro Tier 08 statt. Der Tiroler Grauviehzuchtverband stellte eine Kalbin aus. Diese Messe ist die bedeutendste Plattform für Tierhaltung und Management weltweit.

Ca. 130.000 Besucher stürmten das Messegelände in Hannover und bestaunten 1.764 Direktaussteller aus über 46 Ländern der Erde. Erfreulich seitens der Veranstalter ist, dass Besucher aus allen Kontinenten zu dieser größten Messe für Technik, Genetik, Betriebsmittel und Dienstleistungen für die moderne Tierhaltung angereist sind. Am Messestand der RINDERZUCHT AUSTRIA begrüßt werden konnten: Anton Wagner (ZAR-Obmann), Mag. Franz Sturmlechner (Geschäftsführer ZAR), der Staatssekretär für Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland Dr. Gerd Müller, ein Fernsichteam des NDR, sämtliche Tierzuchtdirektoren, Funktionäre sowie zahlreiche österreichische Züchterinnen und Züchter aller Rassen.

Besonders erfreulich war der starke Auftritt der österreichischen Tierzucht. Mit einem Gemeinschaftsprojekt der ARGE Deutsches Braunvieh, der RINDERZUCHT AUSTRIA und der Bavarian Fleckvieh Genetics, unter der organisatorischen Leitung von Braunvieh AUSTRIA mit Geschäftsführer DI Reinhard Winkler gelang es, erstmals unter dem Titel „Tierzucht der Alpenländer“ einen riesigen Messestand in Form eines Alpendorfs zu planen und zu realisieren. Hunderte Besucher der Messe nutzen die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, zum gemeinsamen Gedanken- und Informationsaustausch mit den Standbetreuern. Die ausgestellte Grauviehkalin wurde von Familie Norbert und Torsten Petith aus Bad Homburg angekauft.

Italien

Vom 7. bis 10. Februar 2008 hat in Verona die 108. internationale Biennale für Landwirtschaftsmaschinen, Dienstleistungen und Produkte für Landwirtschaft und Tierzucht stattgefunden. Es ist dies die einzige Großveranstaltung in Italien die den gesamten Landwirtschaftssektor abdeckt.

Die Messe zeichnete sich durch reges Interesse von den Ausstellern und Besuchern ab. Bei der letzten Messe stellten 1164 Betriebe aus 27 Ländern aus, es wurden 136.901 Besucher aus 76 Nationen begrüßt. Im Rahmen der Messe fanden 68 Tagungen und Konferenzen statt. Die österreichische Rinderzucht präsentierte sich unter der Marke „RINDERZUCHT AUSTRIA“ in einem 300 m² großem Zelt. Die Tourismusregion ÖTZTAL nutzte die Messe für einen gemeinsamen Werbeauftritt. Auf Grund seiner jahrelangen Erfahrung auf dem italienischen Zuchtviehmarkt wurde Ing. Otto Hausegger mit der Organisation der Messebeteiligung beauftragt. Die Betreuung der Messegäste und Geschäftspartnern

erfolgte durch Frau Evelin Beer und Teresa Hausegger. Von der Tiroler Vieh Marketing wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Depoda s.r.l 8 Braunviehkalbinnen und je eine Grauviehkalin und Kuh ausgestellt.

Vom 23. bis 26. Oktober 2008 hat in Cremona die 63. internationale Milchviehmesse stattgefunden. An dieser Messe beteiligten sich rund 800 Aussteller, rund 70.000 Besucher aus 17 Nationen wurden registriert.

Die Tiroler Rinderzuchtverbände stellten gemeinsam je 6 Kalbinnen der Rassen Braunvieh und Fleckvieh sowie 2 Grauviehkalbinnen aus, der Rinderzuchtverband Salzburg beteiligte sich ebenfalls mit 2 Pinzgauerkalbinnen. Für den Standaufbau und die Tierbetreuung zeichneten die Zuchtwarte des Landeskontrollverbandes Tirol, Magnus Siehs und Franz Erler verantwortlich. Die Tiere wurden im Auftrage der Rinderzucht Austria ausgestellt, somit kann gesagt werden, dass mehrheitlich die Tiroler Tiere die österreichische Rinderzucht repräsentierten. Einzig Österreich konnte als nicht italienischer Aussteller seine Zuchttiere in der neuen nationalen Tierschauhalle ausstellen. Die Zuchttiere aus Deutschland und der Schweiz, allerbesten Qualität, konnten nur im Zeltstall des Viehhandels ausgestellt werden.

Kosovo

DI Max Partl besuchte wiederum den Kosovo. Er fungierte im Mai als Preisrichter auf zwei Grauviehausstellungen und wohnte der Generalversammlung des Graufi-Vereines bei.

Norwegen

Vom 14. bis 17. August 2008 hat in Stördal, 40 km nördlich von Trondheim, in etwa der Mitte von Norwegen die Landwirtschaftsschau „Agrisjaa“ mit Tieren, Futtermittel und Maschinen stattgefunden.

Neben den verschiedenen Rinderrassen wurden Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ausgestellt. Bei der Messe wurden mehr als 30.000 Besucher gezählt. Die beste Grauviehkalin war ein Doldustochter, die 2008 in Norwegen geboren wurde. Als Siegerstier wurde ein Jungstier aus Embryotransfer gewählt, seine Eltern sind dänischer Abstammung.

Schweiz

Vom 21. bis 24. Februar 2008 hat in St. Gallen die Messe Tier und Technik stattgefunden. Im Auftrag von Rinderzucht Austria / ZAR Wien organisierte Ing. Otto Hausegger den österreichischen Messeauftritt.

Die Tier&Technik war aufgrund ihres breiten Querschnitts der gesamten Nutztierhaltung das bedeutendste Schaufenster der aktuellen Schweizer Tierzucht. Im Zentrum der Tier&Technik stand die Milchviehhaltung aber auch die Fleischrinderzucht, speziell natürlich der hochkarätige Schauwettbewerb der Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS. Die Tier&Technik bot dem Fachbesucher unter beiden Aspekten, was sowohl die Zucht als auch die Produktionstechnik angeht, eine hervorragende Informationsmöglichkeit.

Aus Österreich beteiligten sich schwerpunktmäßig der Tiroler Grauviehzuchtverband, für welchen diese Messe von besonderer Bedeutung ist, sowie die ARGE Braunvieh und ARGE Pinzgauer an dieser Messe. In der Schweiz gibt es bereits mehr als 150 registrierte Grauviehhalter. Für den Erfahrungsaustausch standen Manuela Weiss und Ing. Otto Hausegger zur Verfügung. In der Schweiz befassen sich bereits vier namhafte Viehhandelsfirmen mit dem Handel von Tiroler Grauvieh. Das Interesse an Tiroler Grauvieh ist ungebrochen und gewaltig groß.

Viehabsatz

Die Anforderungen an die Zuchttiere sind gestiegen, sowohl in der Leistung als auch im Exterieur. Nicht entsprechende Tiere können nur als Nutztiere bzw. Schlachttiere vermarktet werden. Der Export erfolgt in Zusammenarbeit mit den privaten Viehhandelsfirmen sowie der Tiroler Vieh Marketing. Durch die Kooperation der Tiroler Vieh Marketing mit der ARGE RIND konnte die Position der Bauern gestärkt werden. Zur Vermarktung von Vollmilchkälbern bietet sich das Programm „Qualität Tirol“ an. Die Vermarktung der Grauvieh Almoachsen erfolgt direkt mit dem Abnehmer, der Firma Hörtnagl.

Versteigerungen

Im Jahr 2008 wurden 391 Tiere versteigert, das sind etwa 20 Tiere weniger als im Vorjahr. 32 Tiere wurden nicht abgegeben, dies entspricht dem Wert vom Vorjahr. Der Anteil der von Exportfirmen gekauften Tiere ist von 27% im Jahr 2007 wieder auf rund 32% im vergangenen Jahr angestiegen und hat somit das Niveau von 2006 wieder erreicht.

Erstlingskühe

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	84	
bewertet	41	
verkauft	37	
Ib	7	2.183,--
IIa	24	1.608,--
IIb	6	1.163,--
IIIa	-	-
Gesamt	37	1.645,--

Kalbinnen

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	320	
bewertet	197	
verkauft	188	
Ib	11	2.549,--
IIa	121	1.811,--
IIb	56	1.486,--
IIIa	-	-
Gesamt	188	1.757,--

Jungkalbinnen

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	29	
bewertet	18	
verkauft	15	
Ib	-	-
IIa	8	1.250,--
IIb	7	1.063,--
IIIa	-	-
Gesamt	15	1.163,--

Kühe

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	125	
bewertet	59	
verkauft	51	
Ib	4	1.755,--
IIa	36	1.470,--
IIb	11	1.253,--
IIIa	-	-
Gesamt	51	1.446,--

Stiere

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	33	
bewertet	29	
verkauft	28	
Ib	-	-
IIa	12	4.767,--
IIb	6	1.540,--
IIIa	10	1.010,--
Gesamt	28	2.734,--

Fleischrinder

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	11	
bewertet	5	
verkauft	3	
Ib	-	-
IIa	1	1.520,--
IIb	2	1.110,--
IIIa	-	-
Gesamt	3	1.247,--



kuisa 09: Gruppensiegerin Kühe IX, 3 Abkalbungen, Gunda von Nigg Josef vom Kaunerberg



kuisa 09: Gruppensiegerin Kühe I, 10 Abkalbungen, Taube von Wolfgang Lentsch aus dem Kaunertal

..... bei der Viehexportquote ist das Grauvieh in Österreich die Nummer 1.....

Nutzkühe

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	45	
bewertet	45	
verkauft	43	
Ib	-	-
Ila	-	-
Ilb	-	-
IIIa	43	1.080,--
Gesamt	43	1.080,--

Nutzjungkalbinnen

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	2	
bewertet	2	
verkauft	2	
Ib	-	-
Ila	-	-
Ilb	-	-
IIIa	2	630,--
Gesamt	2	630,--

Nutzkalbinnen

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	28	
bewertet	27	
verkauft	24	
Ib	-	-
Ila	-	-
Ilb	-	-
IIIa	24	1.243,--
Gesamt	24	1.243,--

Gesamt

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	677	
bewertet	423	
verkauft	391	
Ib	22	2.288,--
Ila	202	1.871,--
Ilb	88	1.396,--
IIIa	79	1.109,--
Gesamt	391	1.640,--

Von den auf den Versteigerungen gekauften Tieren wurden 10 Stück (6 Kalbinnen, 3 Kühe, 1 Stier) nach Deutschland, 74 Stück (50 Kalbinnen, 16 Kühe, 8 Stiere) nach Italien und 32 Stück (30 Kalbinnen, 2 Kühe) in die Schweiz exportiert.

Ø Maße und Gewichte der im Jahr 2008 versteigerten Tiere

	KH cm	BU cm	BT cm	Gewicht kg	Anzahl
Erstlingskühe	133	184	68	513	46
Kalbinnen	132	188	68	546	108
Jungkalbinnen	125	165	63	355	10
Kühe	133	191	70	584	65
Stiere Ila	128	181	65	485	12
Stiere Ilb	128	182	65	488	6
Stiere IIIa + b	130	182	64	487	12

Ab-Hof-Ankäufe für Drittländer

Insgesamt wurden 259 Tiere angekauft. Der Durchschnittspreis der Tiere betrug € 1.469,--. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sehr viele kleinträchtige Tiere dabei waren.

Die Ab-Hof-Ankäufe wurden für folgende Länder getätigt:

Schweiz 230
Kosovo 29



kuisa 09: Gruppensiegerin Kühe II, 8 Abkalbungen, Golda von Hofer Leonhard aus Neustift



kuisa 09: Gruppensiegerin Kühe III, 7 Abkalbungen, Holde von Mayr Markus aus Imst

Mutterkuhhaltung Fleischleistungskontrolle

Als besonderes Signal war die Öffnung des Herdebuches für die spezielle Fleischrinderzucht zu sehen. Dadurch soll nicht nur der hohe Qualitätsstandard des Fleisches gehalten, sondern auch noch weiter ausgebaut werden. Die spezielle Fleischrinderzucht erfolgt in Form der Mutterkuhhaltung.

In Österreich erfolgt die Fleischleistungskontrolle bei 32 verschiedenen Rassen. Das Tiroler Grauvieh liegt in der Anzahl der Zuchtherden an 4. Stelle.

Zuchtherden: 300 (12,9 % von Österreich)
Herdebuchkühe: 1.250 (6,8 % von Österreich)

Bundesland	Zuchtherden	Herdebuchkühe
Niederösterreich	3	10
Oberösterreich	10	94
Salzburg	7	25
Steiermark	6	33
Tirol	211	757
Vorarlberg	63	331

Fleischleistungskontrolle

G = Geschlecht GG = Ø Geburtsgewicht kg 200-T = Ø 200 Tagegewicht kg
M = männlich n = Anzahl TGZ = Ø Tägliche Zunahme g
W = weiblich Gew. = Gewicht 365-T = Ø 365 Tagegewicht kg

G	Wiegungen	GG		200-T			365-T		
		n	Gew.	n	Gew.	TGZ	n	Gew.	TGZ
M	1.031	270	39,7	350	258	1.085	211	364	887
W	2.348	267	37,8	374	238	996	274	327	789

Ganzjährige Freilandhaltung – Projekt LLA-Imst

Das Projekt der ganzjährigen Freilandhaltung von Mutterkühen entwickelt sich sehr vielversprechend. Nähere Informationen und Auskünfte können bei Herrn DI Johannes Nachtschatten, Projektverantwortlicher der Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Imst, eingeholt werden.



kuisa 09: Gesamtsiegerin der Mutterkühe; Kathrin von Arno Schafferer aus Absam.

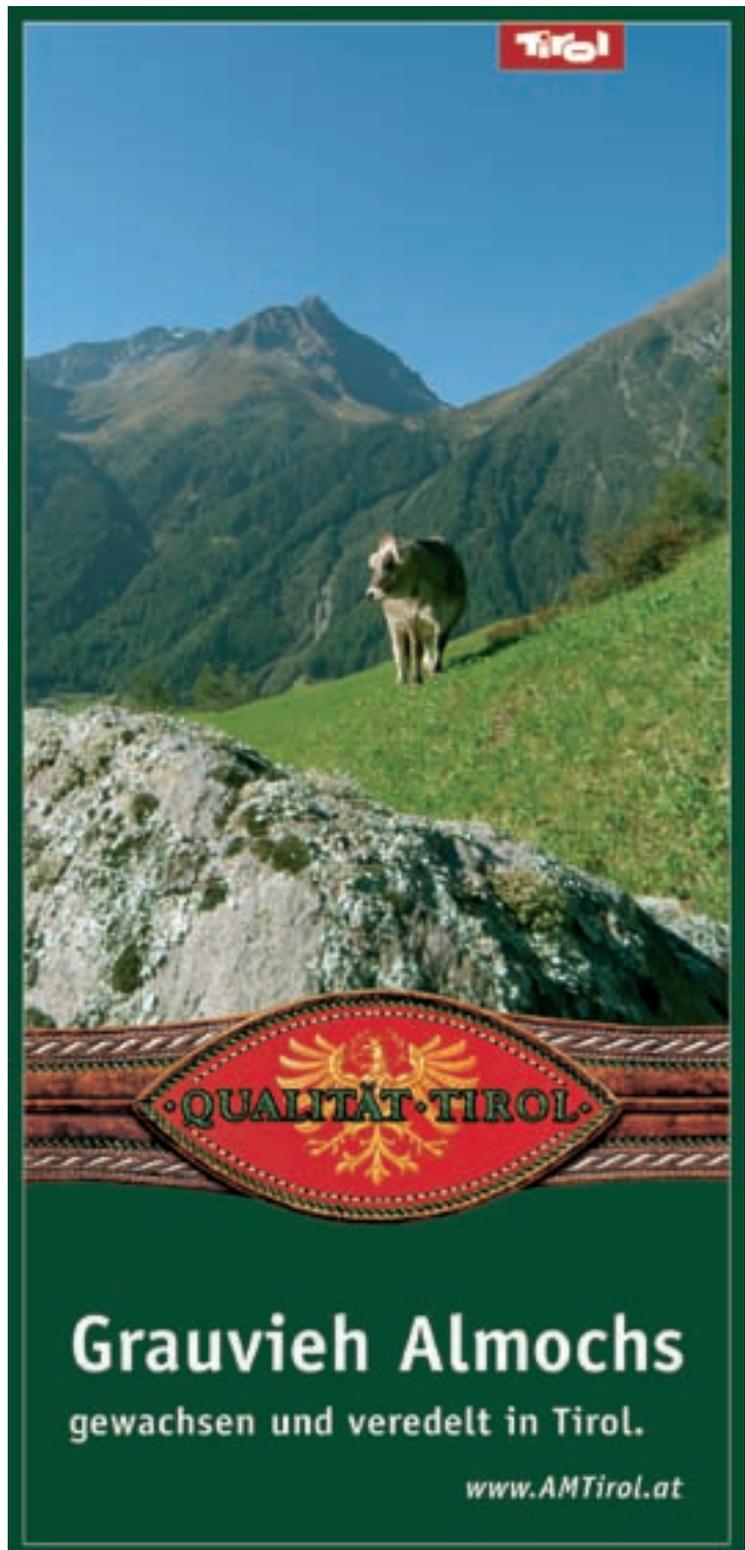


kuisa 09: Gruppensiegerin der Mutterkühe I , Hedi von Röck Günther aus Wenns.

Tiroler Grauvieh Almochs

Ideale Ergänzung zur Kalbinnenaufzucht

Bedingt durch den Rückgang der Betriebe im Bereich der kombinierten Milchviehzucht, durch Produktionsausstieg und Produktionswechsel (Mutterkuhhaltung) ist das Angebot an weiblichen Zuchtkälbern rückläufig. Viele Betriebe sind jedoch auf die Aufzucht von Jungvieh angewiesen. An Stelle der Kalbin könnte auch der Ochs treten. Es wären dazu keine baulichen bzw. produktionstechnischen Veränderungen notwendig. Der größte Teil der männlichen Grauviehkälber geht jedoch in die Kälbermast. Das Almochsenprogramm hat durch die Entkoppelung der Sonderprämie für männliche Rinder an Attraktivität verloren. Die beiliegende Deckung sbeitragskalkulation zeigt, dass die Almochsenproduktion wirtschaftlich durchwegs mit der Kalbinnenaufzucht konkurrieren kann und der Rückgang der Produktion vielfach nur emotional begründet werden kann. Die derzeit sehr guten Preise für Zuchtvieh stehen in Konkurrenz zu diesem Programm, es ist jedoch nicht vorhersehbar, wie lange diese Preise anhalten werden. Seitens der Vermarktung von Grauviehalmochsen gibt es keine Probleme, nach Aussage des derzeitigen Vermarktungspartners Firma Hörtnagl könnten ohne Probleme jährlich die doppelte Menge an Ochsen ohne Preiseinbuße vermarktet werden.





kuisa 09: Gruppensieger der Ochsen, Leo von Eller Vinzenz aus Schmirn



kuisa 09: Stier Ecorus, AT 492.496.316

Die Produktion der Mastkalbin ist auf Grund der hohen Preise für weibliche Kälber sowie des deutlich reduzierten Erlöses in der Vermarktung gegenüber dem Ochsen nicht wirtschaftlich. Nach Einschätzung von Experten kann weder das Schlachtgewicht noch der Erlös je kg in Höhe der Ochsen erreicht werden.

Ziel

Jedes geschlachtete Kalb ist ein Verlust für die Tiroler Landschaft. Ziel dieses Projektes ist es, die Produktion dahingehend zu lenken, dass die männlichen Grauviehkälber als Ochsen, nach zweimaliger Alpfung, mit einem Alter von 24 bis 30 Monaten vermarktet werden. Für die Kälbermast sollten Kälber von milchbetonteren Rassen zugekauft werden. Die Mast der Kälber mit Vollmilch ist ein wesentliches Segment für die Betriebe, welche keine A-Quote aufweisen bzw. in Zukunft aus der Trinkmilchproduktion aussteigen werden. Ein weiteres Ziel ist, dieses Programm vermehrt auf Nichtzuchtbetriebe bzw. auf Nichtmitglieder des Tiroler Grauviehzuchtverbandes auszubauen.

Durch dieses Projekt soll auch der Viehbestand für die Bestoßung der Tiroler Almen sichergestellt werden. Schon die Steigerung um 100 Ochsen bedeutet, dass 200 Almplätze pro Jahr mehr benötigt werden.

Nutzen für die Landwirte

Wesentliche Vorteile für den Bauern sind die Optimierung des Betriebseinkommens durch Sicherung des GVE-Besatzes sowie die zielgerichtete Verwendung der Kälber. Die jahrelange Kooperation der beteiligten Partner in der Vermarktung garantiert die Nachhaltigkeit des Projektes.

Die wichtigsten Marktdaten

- Vermarktung von Oktober bis Juni
- Derzeit ca. 300 Almochsen/ Periode
- durchschn. Schlachtgewicht ca. 295 kg
- durchschn. Auszahlungspreis ca. 1.200 Euro



kuisa 09: Gesamtsiegerin der älteren Kühe und Gruppensiegerin Kühe VII, 4 Abkalbungen, Steffi von Thomas Resch aus Navis



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kühe VII, 3 Abkalbungen, Hike von Jene-
wein Helmut aus Vals

Genuss Region Nordtiroler Grauvieh Almochs

Das Schmirntal und das Valsertal gehören zu den typischen Gebieten für Tiroler Grauvieh und haben eine lange Tradition in der Haltung von Grauvieh Almochsen.

Mit den saftigen Wiesen und Weiden im Tal und den ausgedehnten Almen bieten sich hier ideale Bedingungen für gesunde und vitale Almochsen.

Die Idee, in Tirol ein Projekt mit hochwertigem Ochsenfleisch zu starten, wurde bereits Anfang der neunziger Jahre umgesetzt. Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Rasse Tiroler Grauvieh, eine der ältesten Rinderrassen des Alpenraumes und in der mindestens einmaligen Alpung der Tiere im Sommer.

Das Tiroler Grauvieh ist robust, widerstandsfähig und eignet sich optimal für die Bewirtschaftung der Tiroler Almen. Als typische Bergbauernregion im Tiroler Wipptal sind die Bauern auf den Nebenerwerb, zum größten Teil außerhalb des Tales, angewiesen. Die Bewirtschaftung der Region ist nur mit Vieh möglich, ohne Vieh können das Gras und das Heu nicht nachhaltig veredelt werden. Für die nachhaltige Pflege der Kulturlandschaft ist das Tiroler Grauvieh die ideale Rasse und der Grauvieh Almochs das ideale Produkt. Artgerechte Tierhaltung, die Alpung der Tiere im Sommer und die Fütterung der Tiere mit gentechnikfreiem Futter sind Voraussetzungen für optimale Fleischqualität. Das Fleisch vom Grauvieh Almochs hat eine gleichmäßige Marmorierung und eine sehr feine Fleischstruktur, daher bleibt das typische Rindfleischaroma bei der Zubereitung besonders gut erhalten. Die herausragende Fleischqualität wurde mehrfach bei internationalen Prämierungen und wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt.

In ausgesuchten Filialen unseres Partners der Firma

Hörtnagl am Burggraben in der Markthalle und am Claudiaplatz
Tel.: +43 / (0)5223 506-0 · Fax: +43 / (0)5223 506-20
E-Mail: info@hoertnagl.at · www.hoertnagl.at

können Sie das hervorragende Fleisch des Tiroler Grauvieh Almochsen erwerben.

Bei unseren folgenden Gastronomie-Partnern können Sie Köstlichkeiten vom Tiroler Grauvieh Almochs probieren:

Gasthof Kasern · Gabriela Eller
Kasern 43 · 6154 Schmirn
Mail: g.eller@networld.at
Telefon: 05279/5415 oder 05249/5490

Gasthof Olpererblick · Katrin und Georg Früh
Toldern 11a · 6154 Schmirn
Mail: gh.olpererblick@aon.at
Homepage: www.olpererblick.at
Telefon: 05279/20120

Hotel Krone · Familie Stadler
Brennerstr. 54-56 · 6143 Matrei am Brenner
Email: office@krone.at
Homepage: www.krone-matrei.at
Telefon: 05273/6228





kuisa 09: Gruppensiegerin der Kühe XI, 2 Abkalbungen, Helanka von Markus Peer, Navis



kuisa 09: Gesamtsiegerin der jüngeren Kühe und Gruppensiegerin Kühe XII, Gundi von Josef File aus Fließ

Leistungskontrolle

Die Milchleistungskontrolle ist eines der Hauptinstrumente in der Zuchtarbeit einer klassischen Zweinutzungsrasse. Der Landeskontrollverband Tirol stellt den Züchtern umfangreiche Analysen und Auswertungen für betriebswirtschaftliche und züchterische Entscheidungen zur Verfügung. Es sollte eigentlich keinen Grauviehzüchter geben, der das Angebot des Tagesberichtes nicht nützt.

Milchleistungskontrolle

Betriebsstatistik

82 % der Betriebe liegen auf einer Seehöhe von über 1.000 m.

78 % aller Betriebe halten weniger als 6 Kühe in ihren Stallungen.

Durchschnittsleistungen Verband 2008

Laktation	Anzahl VA	Alter	Melktage	Milch kg	F%	Fkg	Eiw%	Eiwkg	FEkg
1	706	2,8	296	4.351	4,02	175	3,32	145	319
2	588	3,9	294	4.767	3,96	189	3,28	156	345
3	446	5,0	295	4.967	3,97	197	3,28	163	360
4+	1.140	7,9	294	5.047	3,92	198	3,23	163	361
alle	2.880	5,4	295	4.807	3,96	190	3,27	157	347

Durchschnittsleistungen nach Bezirk 2008

	Anzahl VA	Alter	Melktage	Milchkg	F%	Fkg	Eiw%	Eiwkg	FEkg
Bludenz	70	5,1	295	4.806	3,69	177	3,24	156	333
Bregenz	37	4,7	295	4.869	3,71	181	3,41	166	347
Dornbirn	3	6,1	305	5.647	3,71	210	3,26	184	394
Feldkirch	18	5,0	292	4.937	3,75	185	3,34	165	350
Gmunden	13	5,0	301	4.460	3,75	167	3,31	147	315
Imst	650	5,4	296	4.848	4,01	194	3,30	160	354
Innsbruck	3	5,7	298	5.499	4,40	242	3,38	186	428
Innsbruck Land	1.202	5,5	294	4.736	3,97	188	3,26	155	343
Kitzbuehel	15	3,9	292	3.703	3,76	139	3,22	119	259
Kufstein	39	4,3	297	4.715	3,81	180	3,27	154	334
Landeck	698	5,5	295	4.948	3,96	196	3,23	160	356
Lienz	5	3,3	299	4.127	4,09	169	3,33	137	306
Reutte	13	4,9	292	4.484	3,79	170	3,22	145	315
Salzburg - Umgebung	3	4,2	295	3.079	4,01	124	3,63	112	236
Schwaz	75	5,0	295	5.152	3,83	198	3,29	170	367
Steyr Land	17	4,7	299	3.858	3,76	145	3,18	123	268
Voecklabruck	4	4,7	301	3.873	3,88	150	3,51	136	286
Zell am See	15	4,8	289	3.609	3,71	134	3,23	117	250



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kühe XIII, Bella von Jenewein Helmut aus Vals



kuisa 09: Gruppensiegerin der Erstlingskühe I, Blume von Josef File aus Fließ

Leistungsstärkste Kühe nach FEkg

Name	Lebensnummer	Besitzer	Lakt	Milch Kg	FKg	F%	EKg	E%	FEKg
Sissi	AT 388.666.142	Lechleitner Hubert, Wennis	4	9.064	388	4,28	319	3,52	707
Mona-Lisa	AT 310.421.842	Nigg Karl-Josef, Prutz	4	7.567	452	5,97	231	3,06	683
Cilli	AT 042.040.842	Ostermann Johann, Kematen	5	9.553	359	3,75	316	3,31	675
Linde	AT 224.725.576	Netzer Leo, Ladis	9	8.410	332	3,95	299	3,56	631
Calgeri	AT 320.235.947	Ostermann Johann, Kematen	3	9.041	324	3,58	308	3,40	631
Gloria	AT 000.856.742	Nigg Josef, Kaunerberg	5	7.459	375	5,03	247	3,31	622
Babsi	AT 134.528.442	Pittl Hans, Ladis	5	7.130	378	5,31	242	3,40	621
Mary	AT 077.446.947	Klapeer Fanz, Nauders	4	6.299	363	5,76	249	3,95	612
Elfi	AT 392.207.242	Lechleitner Hubert, Wennis	6	7.347	325	4,43	273	3,72	598
Holde	AT 957.574.734	Nigg Karl-Josef, Prutz	3	6.479	368	5,67	228	3,53	596
Gerda	AT 218.037.976	Auer Gerhard, Schmirn	9	9.182	308	3,35	283	3,08	591
Gloria	AT 208.373.272	Riedl Stefan, Schönberg	3	7.319	348	4,76	242	3,31	591
	AT 065.827.345	Mairhofer Othmar, Sautens	3	7.979	328	4,11	263	3,29	591
Laura	AT 223.384.176	Hausegger Georg, Längenfeld	8	7.374	320	4,34	257	3,48	577
Finke	AT 785.218.547	Dengg Kassian, Bruck	3	8.036	315	3,91	261	3,24	575
Lady	AT 148.027.734	Heiseler Karl, Ladis	6	7.691	310	4,03	262	3,41	572
Majestät	AT 221.062.676	Reinstadler Manfred, Vent	8	8.583	313	3,65	251	2,93	565
Maika	AT 424.483.634	Mrak Johann, Längenfeld	5	6.888	334	4,84	223	3,23	556
Selma	AT 320.043.747	Schuler Markus, Wennis	3	7.173	288	4,02	268	3,73	556
Gera	AT 025.281.711	Eiterer Mathias, Kaunerberg	5	6.993	306	4,38	248	3,55	554
Elke	AT 498.614.142	Lechleitner Hubert, Wennis	5	7.540	285	3,78	269	3,56	554

Funktionelle Eigenschaften

Entwicklung der Lebensleistung:

Die Lebensleistung der Grauviehrasse ist das Produkt aus Langlebigkeit mal Laktationsleistung. In der Österreichwertung liegen wir an 4. Stelle.

Jahr	Milch kg
1990	18.900
1995	19.692
2000	18.384
2005	20.001
2006	20.510
2007	21.296
2008	21.247

Erstkalbealter: 33,7 Monate

Abgangsalter: 7,60 Jahre

Nutzungsdauer: 4,73 Jahre

Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den Spitzenplatz in der österreichischen Rinderzucht ein.

Durchschnittliche Zellzahl in den einzelnen Laktationen:

Die Konsumenten wollen nur Milch höchster Qualität. Dementsprechend ist auch die Bezahlung. Das Tiroler Grauvieh liegt im Österreichvergleich an 2. Stelle. In Anbetracht der Tatsache, dass viele Betriebe Konsummilch erzeugen, ist dies eine großartige Leistung.

1. Laktation	130.450 Zellen/ml
alle Laktationen	207.251 Zellen/ml



kuisa 09: Gruppensiegerin der Erstlingskühe II, Greti von Stefan Thaler aus der Wildschönau



kuisa 09: Gruppensiegerin der Erstlingskühe III, Asta von Oskar Wachter aus Pfunds

.....Grauvieh die Nummer 1 in Österreich bei Fruchtbarkeit und Nutzungsdauer....

Melkbarkeit – durchschnittliches Minutengemelk

2008 wurden in Form der Einfachprüfung bei insgesamt 674 Kühen durchgeführt. Diese Tiere erbrachten ein durchschnittliches Minutengemelk von 2,05 kg.

Fruchtbarkeitsdaten

Besamungsindex: 1,70

Der Besamungsindex gibt an, wie viele Besamungen bzw. Belegungen (ohne Doppelbesamungen) im Durchschnitt für eine Kalbung notwendig sind.

Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den Spitzenplatz in der österreichischen Rinderzucht ein.

Non Return Rate 90: 67,7 %

Die Non-Return-Rate 90 gibt den Prozentsatz der Kühe an, bei denen bis zum 90. Tag nach der ersten Belegung keine weiteren Belegungen gemeldet wurde. Dieser Wert wird auch für die Zuchtwertschätzung herangezogen.

Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den Spitzenplatz in der österreichischen Rinderzucht ein.

Zwischenkalbezeit: 402,6 Tage

Die Zwischenkalbezeit beschreibt den Zeitraum zwischen zwei Abkalbungen. Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den 3. Rang in der österreichischen Rinderzucht ein.

Kalbeverlauf und Kälberverluste

Kalbeverlauf:

Leichtgeburt	47,11 %
Normalgeburt	50,13 %
Schwergeburt	2,71 %
Kaiserschnitt	0,06 %

Kälberverluste:

Tot bei der Geburt	0,13 %
Verendet, innerhalb von 48 Stunden nach der Geburt	1,90 %

Das Grauvieh weist von allen österreichischen Rassen die geringsten Kälberverluste auf.



kuisa 09: Gruppensiegerin der Erstlingskühe IV, Perle von Heinrich Klotz aus Obergurgl



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kalbinnen I, Laura von Alfred Lechleitner aus Serfaus

Gesundheitsmonitoring

Emotionen sind Begleiterscheinungen in der Viehzucht. Leidenschaftliche Züchter können ein Lied davon singen. Die Grundlage jeglicher Zucht ist die objektive Erfassung der Leistungsdaten, auch dabei muss man mit Emotionen umgehen können. Ein wesentlicher Teil der Leistungserfassung sind die Daten des Gesundheitsmonitorings. Es ist gut, dass dieses Thema diskutiert wird, schade ist jedoch, dass viele unnötige Ängste und Befürchtungen geweckt werden.

Worum geht es beim Gesundheitsmonitoring?

Als Verantwortliche einer großartigen Zuchtorganisation ist es unsere Aufgabe vorzudenken und dementsprechend zu handeln. In letzter Zeit haben wir uns ausführlich über Zuchtziele und Zuchtprogramme unterhalten. Bei all diesen Gesprächen kam deutlich zum Ausdruck, dass die Erhaltung der Tiergesundheit allen ein großes Anliegen ist.

Das Tiroler Grauvieh zeichnet sich unter anderem nicht nur durch gute Milch- und Fleischleistungen aus, sondern auch dadurch, dass es unproblematisch, gesund und widerstandsfähig ist.

Diesen Vorteil unserer Rasse dürfen wir nicht verspielen. Vielmehr müssen wir diese Eigenschaften weiter festigen. Noch besser wäre es, diese weiter auszubauen.

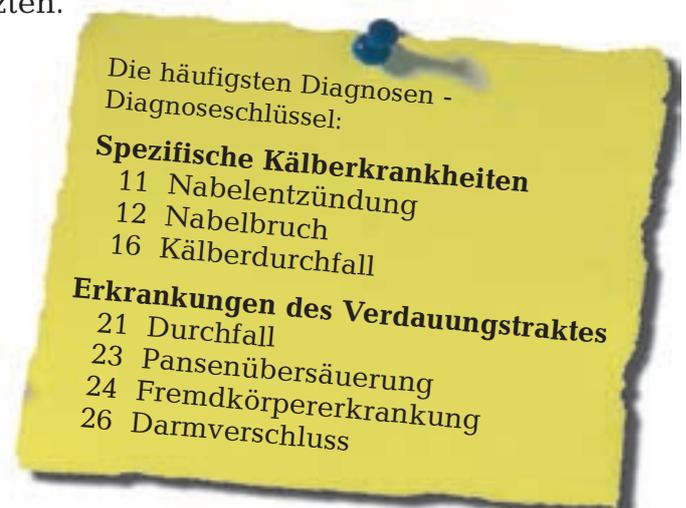
Nicht Leistungssteigerung ist die Herausforderung der Zukunft sondern Sicherung der Gesundheit!

Beim Gesundheitsmonitoring geht es um die Erfassung der Erstdiagnose, das heißt wir wollen wissen woran das Tier erkrankt ist. Es interessieren uns weder die Behandlungskosten, noch der Medikamenteneinsatz oder der Erfolg der Behandlung. Die Erfassung erfolgt im Zuge der Milchleistungskontrolle. Es ist dies ein gewisser Mehraufwand für die Probennehmer, jedoch kein Mehraufwand für Tierarzt und Bauer, denn beide sind zu entsprechenden Aufzeichnungen verpflichtet. Im Grunde genommen ist die vollständige Erfassung dieser Daten, sowie die vollständige und richtige Erfassung der Abgangsdaten genauso wichtig wie die Erfassung der Milchmenge und die Probenahme für die Untersuchung der Inhaltsstoffe.

Wir hoffen, dass alle beteiligten Personen diese unverzichtbaren Maßnahmen zur Erhaltung unserer Tiroler Grauviehrasse unterstützen.

Gesundheitsmonitoring:

- Grundlage für künftige Zuchtarbeit
- Jeder Züchter nimmt daran teil
- Kein Mehraufwand für Züchter
- Zukünftig gibt es einen Gesundheitszuchtwert für Besamungsstiere
- Hat keinen Einfluss auf GZW der Kuh und des Stieres
- Hat somit keinen Einfluss bei Ausstellungen und Versteigerungen
- Es besteht keine Teilnahmeverpflichtung für den Tiergesundheitsdienst



Stoffwechselkrankheiten

- 31 Gebärparese, Hypocalcämie
- 33 Azetonämie

Fruchtbarkeits- und Abkalbestörungen

- 41 Gebärmutterentzündung
- 42 Stillbrunst, Azyklie
- 43 Ovarialzysten
- 48 Nachgeburtsverhaltung

Eutererkrankungen

- 51 akute Euterentzündung
- 52 chronische Euterentzündung
- 54 Euterödem

Erkrankungen der Atemwege

- 72 Lungenentzündung



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kalbinnen IV, Elsa von Jakob Schneider aus Ludesch

.....sind Kalbinnen wirklich unbeschriebene Blätter....

Jungzüchterverein "Edelweissgrau"

Bei der Vollversammlung im November 2008 wurden Neuwahlen durchgeführt.

Dabei wurde unser langjähriger Obmann Hans Pittl von Jürgen Egger abgelöst. Weiters schied unser Obmannstellvertreter Alfred Lechleitner aus dem Verein aus. Der Kassier Toni Neuner übergab ebenfalls sein Amt, blieb aber als Ausschussmitglied dem Vorstand erhalten.

Wir möchten uns recht herzlich bei den ausgeschiedenen Funktionären für die geleistete Arbeit bedanken und wünschen dem neu gewählten Vorstand alles Gute für die Zukunft.



Der neu gewählte Vorstand:

Obmann:	Jürgen Egger aus Tarrenz
Obmannstellvertreter:	Thomas Kirschner aus Fiss
Kassier:	Roland Hausegger aus Längenfeld
Ausschuss:	Manuela Hobel aus Oberperfuß
Ausschuss:	Karoline Ranalter aus Neustift im Stubaital
Ausschuss:	Toni Neuner aus Kaunerberg
Ausschuss:	Simon Klotz aus Längenfeld
Geschäftsführer:	Peter Pranger aus Gschnitz



kuisa 09: Kalbinnengesamtsiegerin und Gruppensiegerin der Kalbinnen II, Elster von Leo Netzer aus Ladis.



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kalbinnen III, Kiki von Ernst Reinstadler aus Hlg. Kreuz



Zwei Höhepunkte im Jahre 2008 waren sicherlich die Night-Show im Februar 2008 und die Frühjahrsausstellungen mit dem Bundesfinale in Trins.

Bei der Night-Show holte sich den Gesamtsieg der Jungzüchter Roland Hausegger aus Längenfeld. Der Vorführsieg ging an den Jungzüchter Simon Klotz aus Längenfeld und den Eutersieg erringte die Kuh HANNELORE aus dem Betrieb Volgger Erich in Ellbögen, vorgestellt vom Jungzüchter Thomas Volgger.

Bei den Frühjahrsausstellungen wurden insgesamt 142 Stück Jungkalbinnen und Kälber aufgetrieben. Für das Finale in Trins haben sich 52 JungzüchterInnen und 52 Jounsters qualifiziert.

Den Championtitel 2008 holte sich der Jungzüchter Daniel Gruber aus Flauring.





kuisa 09: Gesamtreservesieger der Jungzüchter, Martin Jenewein aus Vals mit Linda.



kuisa 09: Gesamtsiegerin der Jungzüchter, Julia Plörer aus Hlg. Kreuz mit Glöckl

.....wir sind wirklich stolz auf unsere Jugend.....



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kalbinnen V, Tamara von Werner Deutschmann aus Wenns



kuisa 09: Gruppensiegerin der Kalbinnen VI, Hilde von Gerhard Pixner aus Wenns

Grauviehschokolade

Die Edle Tirolerin

Feinste Schokolade aus dem Rahm vom Tiroler Grauvieh

Dass das Tiroler Grauvieh etwas Besonderes ist, ist mittlerweile den meisten bekannt. Erfreulich ist, dass aus den Primärprodukten Milch und Fleisch wirkliche Spezialitäten erzeugt werden.
www.dieedletirolerin.at



Tiroler Edle

Alle Neune! So viele Sorten zählt das Sortiment der Tiroler Edlen Klassik bereits. Als Basis für diese Schokoladen wird ausschließlich Couverture aus den Spitzenhäusern Callebaut (Belgien) und Domori (Italien) verwendet. Hansjörg Haag schöpft flüssige Schokolademasse in Formen und klopft sie wieder aus, sodass nur eine feine Hülle in der Form zurückbleibt. Nach einer kurzen Phase des Erstarrens wird sie mit biologischem Frischrahm-Trüffel vom Tiroler Grauvieh gefüllt und danach versiegelt. Ist die Schokolade abgekühlt, schlägt Hansjörg Haag sie vorsichtig aus den Modeln und zu guter Letzt wird sie von seiner Frau Petra liebevoll händisch verpackt. Die „Tiroler Edle“ kommt selbstverständlich ohne künstliche Konservierungsstoffe aus und sollte deshalb bald genossen werden.



Information und Bestellung:
www.edelschokolade.at

..... das Edle zum Genießen

Epilog

Dieser Bericht bietet einen Einblick in das vielschichtige Geschehen einer autonomen Zuchtorganisation. Der besondere Stellenwert einer Rasse kann niemals durch Wort und Bild dargestellt werden, er lässt sich dadurch nur erahnen. Die Züchter des Tiroler Grauviehs sind stolz und zuversichtlich, und es bereitet uns immer wieder Freude, mit ihnen zu arbeiten. Wir haben uns für die Zukunft einiges vorgenommen:

Wir wollen die typischen Rasseneigenschaften nicht nur erhalten, sondern weiter verbessern. Dies bedeutet:

Genetische Vielfalt:

Stärkere Berücksichtigung der weniger verbreiteten Linien in der Stierzucht und künstlichen Besamung.

Fitnesseigenschaften:

Durch möglichst vollständige Teilnahme aller Betriebe am Gesundheitsmonitoring wollen wir mehr Daten für die Selektion haben und diese in der Zuchtarbeit stärker berücksichtigen.

Milchleistung:

Anhebung der Milchleistung der letzten 15 % des Leistungsniveaus, es sollte keine Erstlingskuh eine Leistung von weniger als 3.800 kg Milch aufweisen.

Exterieur:

Die Größe nicht weiter zu forcieren, mehr Augenmerk auf Bemuskulung und Form zu legen, die Euterqualität nicht zu vernachlässigen.

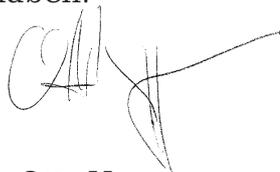
Fleischleistung:

Stärker Berücksichtigung in der Zuchtwahl, in der Produktion soll der Almochs gestärkt werden.

Selektionskriterium:

Der Gesamtzuchtwert errechnet sich aus dem Verhältnis von Milch : Fleisch : Fitness in den Werten von 30:20:50. Mittelfristig wollen wir der Fitness eine noch größere Bedeutung schenken.

Gedankt sei all jenen, die durch ihre materielle aber auch ideelle Unterstützung zum Erfolg beigetragen haben.



Ing. Otto Hausegger
Geschäftsführer



ÖR Erich Scheiber
Obmann

..... wir danken besonders Ena, Manuela, Sabine und den "unsrigen"

k u i s a

**Bullriding
Melken
Spiel
Show
Musik
Genuss
Spannung
Eintritt frei !**



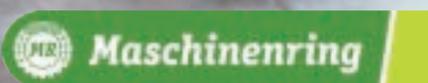
Imst - 2. 3. Mai 2009 Grauvieh-Fest-Schau

10.00 - 16.00 Uhr

www.kuisa.at

Agrarzentrum West

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



lebensministerium.at

Das waren die Vorworte zur kuisa 09



Grauvieh erhalten und nutzen!

Die Bundesgrauviehschau wird ein einzigartiges Zusammentreffen der Züchter des Tiroler Grauviehs. Für diese Veranstaltung wurde der Lockruf „kuisa“ für die Tiere als Motto gewählt.

Das Tiroler Grauvieh zählt zu den ältesten Rinderrassen in Österreich. Vor gut zwei Jahrzehnten befürchtete man noch den kurz bevorstehenden Niedergang der Rasse. Doch die positive Einstellung der Züchter, die konsequente Weiterentwicklung der Rasse, die hohe Anpassung an die besonderen Bedingungen der Berglandwirtschaft in Verbindung mit einem Förderprogramm für seltene Tierrassen haben den Bestand stabilisiert. Die Züchterinnen und Züchter des Tiroler Grauviehs haben es verstanden, die Stärken der Rasse zu nutzen und einen eigenständigen Weg zu gehen.

Die Arbeit und der Einsatz für die Erhaltung des Tiroler Grauviehs wurde auch vom Lebensministerium mit der „Genuss Region Nordtiroler Grauvieh Almochs“ ausgezeichnet. Das Schmirntal und das Valsertal gehören zu den typischen Gebieten für Tiroler Grauvieh und haben eine lange Tradition in

der Haltung von Grauvieh Almochs. Mit den saftigen Wiesen und Weiden im Tal und den ausgedehnten Almen bieten sich hier ideale Bedingungen für gesunde und vitale Almochs. Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Rasse Tiroler Grauvieh, eine der ältesten Rinderrassen des Alpenraumes und in der mindestens einmaligen Alpfung der Tiere im Sommer. Das Tiroler Grauvieh ist robust, widerstandsfähig und eignet sich optimal für die Bewirtschaftung der Tiroler Almen. Die Bewirtschaftung der Region ist nur mit Vieh möglich, ohne Vieh können das Gras und das Heu nicht nachhaltig veredelt werden. Für die nachhaltige Pflege der Kulturlandschaft ist das Tiroler Grauvieh die ideale Rasse und der Grauvieh Almochs das ideale Produkt.

Bei der Bundesgrauviehschau „kuisa“ gehen die Veranstalter heuer einen neuen Weg. Die Bundesgrauviehschau wird eine Veranstaltung für alle Bevölkerungsgruppen. Die Verbindung von Konsument und Produzent ist gerade für eine klein strukturierte bäuerliche Landwirtschaft von ganz besonderer Bedeutung. Das Erlebnis Bauernhof und der Genuss von Lebensmitteln runden das vielfältige Programm ab und geben dem interessierten Publikum neben dem Anblick der Tiere selbst einen Einblick in die Arbeit auf den Bauernhöfen und die von den Tieren erzeugten Qualitätslebensmittel.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Züchterinnen und Züchtern für ihre tagtägliche Arbeit und ihre Treue zum Tiroler Grauvieh sowie den Organisatoren für die Vorbereitung der Veranstaltung zu danken. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich ein schönes Fest mit „kuisa09“.

Niki Berlakovich, Landwirtschaftsminister



Zum Geleit!

Ich freue mich, dass die gesamtösterreichische Grauviehschau „kuisa09.at“ heuer im Agrarzentrum West in Imst stattfindet. Das Grauvieh ist eine Rasse mit besonderem Tirol-Bezug, auf die die Züchter zu recht stolz sein können. Ich bedanke mich auch bei den Veranstaltern vom Tiroler Grauviehzuchtverband, der alle Züchter dieser Rasse von Vorarlberg bis Niederösterreich betreut.

Seit rund 3000 Jahren wird im Alpenraum Grauvieh gehalten. Diese Tiere zeichnen sich vor allem durch ihre große Anpassungsfähigkeit aus und sind bestens geeignet, auch bei den einigermaßen harten Umweltbedingungen in unseren Breitengraden mit zum Teil kargen und steilen Weiden zu bestehen.

Die Erfolgsgeschichte dieser Rasse spricht für sich: Durch natürliche Auslese hat sich beim Tiroler Grauvieh eine ganz besonders gesunde und widerstandsfähige Rasse herausgebildet, die sich auch durch eine hohe Milchleistung auszeichnet.

Seit nunmehr schon 85 Jahren widmet sich der Tiroler Grauviehzuchtverband mit großem Erfolg dem „Juwel der Berge“, wie das Tiroler Grauvieh von seinen Züchtern und Liebhabern sicher nicht zu unrecht genannt wird.

Nicht nur der hohe Milchertrag spricht heute für das Tiroler Grauvieh - auch seine Vorzüge als Mehrnutzungsrasse, die sowohl für Milch- als auch Fleischproduktion bestens geeignet ist, tragen zum andauernden Erfolg bei. Die Qualität von Fleisch und Milch ist erstklassig und braucht den Vergleich mit anderen Rassen nicht zu scheuen. Besonders der Tiroler Grauvieh Almochs liefert Rindfleisch von einer herausragenden Qualität.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen des Tiroler Grauviehzuchtverbandes für die Organisation dieser Veranstaltung, wünsche den Züchtern alles Gute und der gesamtösterreichischen Grauviehschau „kuisa09.at“ in Imst einen guten Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr DDr. Herwig van Staa
Präsident des Tiroler Landtages



Unser Juwel der Berge!

Das Tiroler Grauvieh ist unser „Juwel der Berge“! Bereits seit rund 3000 Jahren wird die Rasse bei uns in den Alpen gehalten und hat sich zu einer ganz besonderen Erfolgsgeschichte entwickelt.

Durch ihre große Anpassungsfähigkeit sind diese Tiere speziell dafür geeignet, auch bei härteren Umweltbedingungen und klimatischen Ereignissen auch auf teils kargen und steilen Weiden zu bestehen. So hat sich eine gesunde und widerstandsfähige Rasse herausgebildet, die sich noch dazu durch eine hohe Milchleistung auszeichnet und auch für die Fleischproduktion bestens geeignet ist - darauf dürfen unsere Tiroler Züchter wirklich stolz sein und brauchen einen Vergleich mit anderen Rassen nicht zu scheuen.

Eine gut organisierte Vermarktung trägt wesentlich zum Gesamterfolg bei. Auch hier sind wir Tiroler „spitze“: Der Tiroler Grauviehzuchtverband betreut nämlich sämtliche Grauviehzüchter Österreichs, jährlich werden viele Viehausstellungen organisiert und hunderte Tiere dabei prämiert.

Ich gratuliere dem Tiroler Grauviehzuchtverband daher zur Ausrichtung der gesamtösterreichischen Grauviehschau „**kuisa 09**“ in Imst und wünsche allen Organisatoren und Teilnehmern einen erfolgreichen Verlauf dieser Veranstaltung!

Ihr
Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol



Zum Geleit!

Als LH-Stellvertreter und als Regierungs-Referent für den landwirtschaftlichen Bereich freut es mich, dass die gesamtösterreichische Grauviehschau heuer in Imst in Tirol stattfindet! Anfang Mai werden Grauviehzüchter aus ganz Österreich hier ihr „Juwel der Berge“, wie das Tiroler Grauvieh von seinen Züchtern und Liebhabern nicht zu unrecht genannt wird, präsentieren.

Es ist auch ein Stück Tradition, die wir durch die Pflege und das Betreiben der Grauviehzucht erhalten: Bereits seit 3000 Jahren wird das Grauvieh im Alpenraum gehalten, die Tiere zeichnen sich vor allem durch ihre große Anpassungsfähigkeit aus und sind geeignet, auch bei den einigermaßen harten Umweltbedingungen in unseren Breitengraden mit zum Teil kargen und steilen Weiden auszukommen. Durch natürliche Auslese ist gerade auch das Tiroler Grauvieh zu einer ganz besonders gesunden und widerstandsfähigen Rasse geworden.

Das Grauvieh ist bis zum heutigen Tag eine Rasse mit besonderem Tirol-Bezug, auf die die Züchter zu recht stolz sein können. Nicht nur der hohe Milchertrag spricht heute für das Tiroler Grauvieh - auch seine Vorzüge als Mehrnutzungsrasse, die sowohl für Milch- als auch Fleischproduktion bestens geeignet ist, tragen zum andauernden Erfolg bei. Besonders die Qualität von Fleisch und Milch ist erstklassig und braucht den Vergleich mit anderen Rassen nicht zu scheuen.

Ich wünsche daher den Grauviehzüchtern alles Gute für die gesamtösterreichische Grauviehschau und viel Erfolg im Zuge der Prämierungen sowie der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf!

Euer ÖR Anton Steixner
Landeshauptmann-Stellvertreter von Tirol



Grauvieh liegt im Trend!

Das Grauvieh als zahlenmäßig kleine Viehrasse hat es durch konsequente Zuchtarbeit, vernünftige Zuchtziele und gute Verbandsarbeit geschafft, dass sie im Trend liegt und erfolgreich ist. In einer Zeit von Preis- und Produktionsdruck bei Milch und Fleisch, braucht es realistische und machbare Antworten und Perspektiven für unsere Bäuerinnen und Bauern.

Die Grauviehrasse verbindet viel Positives und Nützliches: Sie passt zu unserem Lebensraum und zu unseren Menschen. Sie passt in diese Zeit „Lebensmittelqualität geht vor Quantität“. Sie passt sich ökologischen und ökonomischen Anforderungen und Erwartungen der Gesellschaft an.

Erfreulich ist für mich, dass sich die Grauviehzucht trotz schwieriger Rahmenbedingungen im har-

ten Wettbewerb behauptet und mit der Nische punktet. Anerkennung verdienen alle Funktionäre und Mitarbeiterinnen der Grauviehzucht, welche mit Kompetenz und Weitsicht agieren und vieles weiterbringen. Dank gebührt allen Züchterinnen und Züchtern, welche mit Fleiß, Wissen und Gespür Zuchtziele annehmen und auch umsetzen.

Heute ist es wichtig, dass man Leistungen, Nutzen und Erfolg auch verkauft. Für mich steht außer Zweifel, dass sich die Grauviehzucht zeitgemäß und professionell präsentiert. Gerade das Motto „kuisa“ passt zu den Züchtern, zu den Tieren und – so hoffe ich – auch zu den zahlreichen Besuchern dieser Zucht- und Gesellschaftsveranstaltung. Mit Dank, Hochachtung und Solidarität gratuliere ich dem Tiroler Grauviehzuchtverband zur „kuisa09“. Möge diese gesamtösterreichische Grauviehschau ein positiver und motivierender Beitrag für die Herausforderungen der Zukunft sein.

Viel Erfolg, Glück und gute Stimmung für das Züchterfest wünscht allen Züchterinnen und Züchtern, der Züchterjugend und den Besucherinnen und Besuchern aus „Nah und Fern“!

Euer NR Hermann Gahr



Herzlicher Gruß und Dank zu 85 Jahre Arbeit und Fortschritt in der Grauviehzucht!

Ich freue mich als Agrarlandesrat Vorarlbergs in einem Blick über den Arlberg feststellen zu können, dass Bauern mit Weitblick vor 85 Jahren durch die Gründung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes der Grauviehzucht in der alpenländischen Gebirgsregion eine entscheidende Entwicklung gegeben haben. Mein Dank gilt dabei auch den seit 1993 im Grauviehzuchtverein Vorarlberg zusammengeschlossenen 65 Züchtern, welche unter Leitung ihres engagierten Obmannes Herbert Kaufmann als Mitglied des Tiroler Grauviehzuchtverbandes gute Aufbau- und Zuchtarbeit geleistet haben.

Ich bedanke mich weiters bei den Grauvieh-Züchterinnen und Züchtern, dass sie die Ergebnisse ihrer langjährigen Zuchtarbeit, verbunden mit einem attraktiven Jungzüchtertag, im Rahmen der gesamtösterreichischen Grauvieh-Fest-Schau „kuisa 09“ im Agrarzentrum West in Imst einem breiten Interessentenkreis eindrucksvoll vor Augen führen. Mit diesem Schaufenster der züchterischen Leistungen nach innen und außen zeigt der Tiroler Grauviehzuchtverband unter Leitung seines

rührigen Obmannes ÖR Erich Scheiber das notwendige Verständnis für die Berglandwirtschaft und deren unverzichtbare Leistungen für die Gesellschaft auf. Gerade die Berglandwirtschaft verbindet die bewährte, naturnahe Art der Viehhaltung mit der Bodenbewirtschaftung. Diese Form naturverträglichen Arbeitens und Wirtschaftens, welche die Heimat und das menschliche Gesicht des Landes prägt, hat in der heutigen hoch technisierten und schnelllebigen Zeit einen besonderen Stellenwert und ist Grundlage für gesunde Tiere sowie hochwertige Lebensmittel. Die Jungbauern, Bäuerinnen und Bauern brauchen für eine zukunftsfähige Entwicklung die Wertschätzung ihrer Arbeit und ihres Arbeitsplatzes Bauernhof.

Die neuen Herausforderungen in der Landwirtschaft verlangen von den Bäuerinnen und Bauern viel Selbstbewusstsein und Freude an der bäuerlichen Arbeit sowie auch das Bewusstsein und die Verantwortung der Bevölkerung, dass es eine bäuerliche Berglandwirtschaft zu Weltmarktpreisen nicht gibt. Vielen Konsumenten ist auch bewusst geworden, dass die Erhaltung und Pflege des Berggebietes und damit die Wahrung der hohen Lebensqualität in den Regionen sich nur mit ganzjähriger bäuerlicher Viehhaltung sichern lässt. Produktionsauftrag und Landschaftspflege sind dabei stark miteinander verbunden und sind Grundlage für eine enge Partnerschaft von Produzent-Verarbeiter-Handel-Gastronomie-Tourismus-Konsument. Hierbei kommt einer fundierten Aus- und Fortbildung, insbesondere auch im Nebenerwerb, eine entscheidende Bedeutung als Grundlage für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen zu.

Doch auch die Zuchtarbeit hat sich weiterentwickelt. Höchste Erträge und Spitzenleistungen sind nicht mehr der alleinige Maßstab. Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit, Fruchtbarkeit und beste Grundfutterverwertung sowie eine uneingeschränkte Alptauglichkeit der Tiere sind die Zukunftskriterien. Für die konsequente Entwicklung dieses Zukunftsweges danke ich dem Obmann ÖkR Erich Scheiber, welcher keine Wege und Mühen scheut, auch die Grauviehveranstaltungen außerhalb Tirols persönlich zu besuchen, sowie seinem Team sehr herzlich.

Es ist mein Wunsch, dass das 85 Jahr-Bestandsjubiläum des Grauviehzuchtverbandes nicht nur Rückblick, sondern auch Ansporn für die Züchter und Jungbauern sein möge, durch gemeinsame Arbeit und Verantwortung den teils harten, aber erfolgreichen Weg der Grauviehzucht weiterzuführen. Denn: Die Zukunft liegt nicht bei den Einzelkämpfern, sondern im Einsatz des Einzelnen für ein starkes gemeinsames Miteinander.

Den Mitgliedern und Funktionären des Grauviehzuchtverbandes gratuliere ich zu ihrem bisherigen züchterischen Einsatz und wünsche ihnen weiterhin viel Züchterglück, Erfolg und Gottes Segen !

Ing. Erich Schwärzler
Agrarlandesrat von Vorarlberg



Grauvieh - bäuerliche Identität und Kultur!

Der Grauviehzucht kam in Tirol schon seit jeher eine große Bedeutung zu. Das Grauvieh ist in Tirol ein bedeutender Teil unserer bäuerlichen Identität und Kultur. Diese gilt es gemeinsam auch in der Zukunft hoch zu halten und zu pflegen. Dass sich unsere Grauvieh-Züchter dieser Verantwortung bewusst sind, zeigt sich im verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren, dem züchterischen Selbstbewusstsein und der permanenten Perfektionierung der Zuchtarbeit. Auch auf den Nachwuchs wird besonderes Augenmerk gelegt. Die junge Generation trägt die Ideen und Traditionen weiter und sichert somit die verantwortungsvolle Zucht und den nachhaltigen Fortbestand der Rasse.

Mit der kuisa 09 beschreitet der Tiroler Grauviehzuchtverband neue Wege. Funktionäre, Mitarbeiter und Züchter haben gleichermaßen erkannt, dass auch die Öffnung hin zum Konsumenten für die zukunftsorientierte Arbeit wichtig ist. Erst wenn das Verständnis für die Besonderheiten des Tiroler Grauviehs und der Einblick in die Zuchtarbeit transparent werden, versteht der Konsument von heute, welche hohe Qualität und Verantwortung hinter der Arbeit stecken. Vor allem in der Markenfleischproduktion und der professionellen Zusammenarbeit mit den heimischen Handelspartnern, bieten sich neue Erwerbchancen für unsere Bäuerinnen und Bauern, die es verstärkt auszubauen gilt. Das Schlagwort „Regionalität“ ist, dank kontinuierlicher Aufbauarbeit und Bewusstseinsbildung, zu einem neuen Qualitätsbegriff für die heimischen Konsumenten geworden. Doch können die veredelten Produkte nur dann hoch qualitativ sein, wenn das Ausgangsprodukt optimal ist – und hier schließt sich wiederum der Kreis zur Zuchtarbeit.

Als Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol freut es mich ganz besonders, die Freude und den Ehrgeiz unserer Grauviehzüchter zu sehen und wünsche allen eine gelungene Veranstaltung, ob als Gast oder Organisator.

Ing. Josef Hechenberger
Präsident der LK Tirol



Geschätzte Grauviehzüchter!

Das Grauvieh ist eine bodenständige Tiroler Rinderrasse mit viel Tradition. Die Grauviehzüchter sind in ihrer langjährigen Zuchtarbeit nie kurzzeitigen Modeströmungen gefolgt, sondern haben immer sehr konsequent „ihren Weg“ verfolgt. Grauvieh ist heute eine bestens an die natürlichen Haltungsbedingungen im Berggebiet angepasste Rasse mit einem kombinierten Zuchtziel. Neben einem ausgewogenen Verhältnis von Milch- und Fleischleistung wird besonders auf Tiergesundheit, Vitalität und Nachhaltigkeit geachtet.

Grauvieh konnte nie Zuchtfortschritt aus anderen Populationen zukaufen. Die eigenständige Positionierung mit einer klaren Zieldefinition und einem sehr konsequent umgesetzten Zuchtprogramm, haben der Rasse in den letzten Jahrzehnten sehr viel Anerkennung gebracht. Der Zuchtfortschritt kann ohne weiteres mit sehr großen, weltweit verbreiteten Rinderrassen verglichen werden.

Die Grauviehzüchter waren immer sehr innovativ in der Vermarktung ihrer Tiere und Produkte. Der „Grauvieh-Almochs“ war das erste beständige Qualitätsprogramm der Tiroler Viehwirtschaft. Auch die Öffnung des Herdebuches für Mutterkuhhalter mit Fleischleistungsprüfung war richtungweisend für andere Rassen.

Ich danke allen Funktionären und Mitarbeitern des Grauviehzuchtverbandes für ihren vorbildlichen Einsatz und Weitblick. Den Züchtern wünsche ich viel Freude und wirtschaftlichen Erfolg mit ihren Tieren.

Dipl.-Ing. Rudolf Hußl
Tierzuchtdirektor, LK-Tirol



„kuisa“ - gemeinsam sind wir stark!

Die Grauviehzüchter organisieren mit ihrem Zuchtverband eine großartige Schau. Da der Zuchtverband für alle Grauviehzüchter Österreichs zuständig ist, hat die kuisa die Bedeutung einer nationalen Bundesschau. Es freut mich besonders, dass wir Aussteller von Vorarlberg bis Oberösterreich begrüßen können.

Bewegte Jahre wurden erfolgreich bewältigt. Es ist uns Züchtern gelungen, unsere Tiere den Erfordernissen der Zeit anzupassen. Dies, ohne unsere Ideale aufzugeben, oder sich extremen Modetrends zu unterwerfen. Durch umsichtiges und zielstrebiges Arbeiten hat sich das Tiroler Grauvieh zu einer zeitgemäßen Rinderrasse entwickelt. Bauer sein und Bauer im Gebirge zu bleiben ist nur mit Vieh, das in der Region heimisch und mit der Natur eins ist, möglich.

Die ausgestellten Tiere demonstrieren Flexibilität und Leistungsfähigkeit. Bei dieser Zuchtrinderschau finden auch die verschiedenen Nutzungsformen des Grauviehs ihre entsprechende Beachtung.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, aus diesem viehwirtschaftlichem Fest ein solches für die gesamte Bevölkerung zu machen. Ziel dieser Veranstaltung ist, aus dem Züchterfest ein Fest für die gesamte Bevölkerung unseres Landes zu machen, das Verständnis für heimische Produkte zu wecken und neue Genießer zu gewinnen. Dank einer breiten Kooperation mit kompetenten Partnern wird uns dies gelingen. Ich hoffe und wünsche, dass dieses Ereignis weit über diesen Tag hinaus wirkt.

ÖR Erich Scheiber
Verbandsobmann

kuisa – der Lockruf zeigte Wirkung

Die kuisa 09 war der absolute Höhepunkt für die Grauviehzüchter, stolz und von gewaltigen Publikumsinteresse begleitet konnten sie die Erfolge jahrelanger Zuchtarbeit präsentieren. Den Auftakt der kuisa übernahm die nächste Generation in der Grauviehzucht - die Youngster- und Jungzüchtergruppen. Stolz und selbstsicher präsentierten die Kinder ihre Tiere im Schauring. Auch die Kalbinnen-, Ochsen-, Stier- und Mutterkuhgruppen zeigten bereits am Samstag die vielen Facetten der Grauviehzucht. Am Sonntag wurden zusätzlich die Kühe prämiert.



Bereits vor der feierlichen Tiersegnung am Sonntagmorgen, war das neu errichtete Agrarzentrum bis auf den letzten Platz besetzt. An kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region konnten sich die Besucher rund um den Schauring erfreuen. Großartig war auch die Kooperation mit der landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst zum Thema „Erlebnis Landwirtschaft“.

Kommentar Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl Hauptpreisrichter der Schau

Aus meiner Sicht wurde ein tolles Schaukonzept mit den Teilbereichen klassische Viehausstellung, Bauernmarkt, Verkostung von Grauviehprodukten und Erlebnis Landwirtschaft erstellt und umgesetzt. Die Zuschauermassen bewiesen, dass alle Bevölkerungsgruppen angesprochen wurden.

Beeindruckend war die Topqualität der Tiere, die hervorragende Auswahl und die perfekte Präsentation. Als Preisrichter beeindruckte mich die Natürlichkeit der Tiere, sie wirkten für sich.

Ein großes Kompliment den Jungzüchtern, sie waren eine wesentliche Bereicherung und geben Anlass zur Freude.



Großes Kompliment allen Beteiligten!

Nach diesen aufregenden Tagen ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen Beteiligten zu bedanken. Der Dank gilt den Ausstellern und Helfern, in besonderer Weise möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen, den Zuchtwarten und den Preisrichtern für die außerordentliche Leistung bedanken. Im Namen aller Züchter schicke ich auch ein großes Kompliment an die Verantwortlichen sowie Schülerinnen und Schüler der LLA Imst.

Ing. Otto Hausegger

Gesamtsieger der kuisa 2009

Gesamtsiegerin Jungzüchterin

GLOECKL Julia Plörer Hlg. Kreuz

Reservesiege Jungzüchter

LINDA Martin Jenewein Vals

Gesamtsiegerin Kalbinnen

ELSTER Netzer Leo Ladis

"Eutersiegerin" ältere Kühe

GLORIA Riedl Stefan Schoenberg

"Eutersiegerin" jüngere Kühe

ROSAMARIE Lechleitner Hubert Wenns

Gesamtsiegerin der älteren Kühe

STEFFI Resch Thomas Navis

Gesamtsiegerin der jüngeren Kühe

GUNDI File Josef Fliess

Gesamtsiegerin Mutterkühe

*KATHRIN Schafferer Arno Absam

Gesamtsieger der Stiere "mister musculus austriacus"

FINGUS Nocker Anton Trins

Sieger der jüngeren Stiere "musculino"

GERRY Griesser Eberhard Umhausen

Ergebnisliste kuisa 09

Stiere I

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
MUS	1	AT 952.951.645	FINGUS	DOLDUS	Nocker Anton	Trins
1	2	AT 200.483.909	NUCO	NICEM	Egger Juergen	Tarrenz
1	3	AT 204.634.109	DIOMAG	DIONUS	Larcher Richard	Kaunertal
1	4	AT 895.886.645	FADER	DOLDUS	Riedl Stefan	Schoenberg
1	5	AT 535.335.109	CADERV	CADO	Gruber Paul	Flaurling
1	6	AT 743.733.207	GEMUS	DEWISO	Reinstadler Manfred	Vent
1	7	AT 743.948.207	BASTUS	BASKUS	Hausegger Reinhold	Laengenfeld
1	8	AT 902.337.645	NUKUS	NICEM	Stadelwieser Oswald	Pfunds
1	9	AT 763.267.907	NUSELO	NICEM	Gruenauer Alois	Kaunerberg

Stiere II

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
MUS	17	AT 155.609.214	GERRY	DEVIS	Griesser Eberhard	Umhausen
1	10	AT 492.496.316	ECORUS	ECOSIL	Penz Josef	Navis
1	11	AT 370.298.214	SEMUT	SEKOS	Rietzler Hubert	Fiss
1	12	AT 369.883.172	BARKUS	BASKUS	Kirschner Thomas	Serfaus
1	14	AT 130.264.416	SELADUS	SEKOS	Achammer Anton	Telfs
1	15	AT 397.631.609	CADINOS	CADO	Pittracher Edeltraud/Georg	Muehlbachl
1	16	AT 270.825.714	SEMMIAN	SEMER	File Josef	Fliess

Ochsen

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	23	AT 370.445.914	LEO	NOFER	Eller Vinzenz	Schmirn
2	21	AT 908.424.545	TOMMY	NAOMO	Schoepf Manfred	Umhausen
3	18	AT 149.125.414	LOTTO	*DINATUS	Schafferer Arno	Absam
4	19	AT 619.961.809	MANDL	DIONUS	Riedl Friedrich	Schmirn

Mutterkühe mit Kalb I

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	33	AT 426.861.834	*HEDI	STALBO	Roeck Guenter	Wenns
1	34	AT 559.823.216	*SEPP	NALUS	Roeck Guenter	Wenns
2	31	AT 186.090.147	*SPEARL	DIONUS	Geisler Margit/Josef	Hart
2	32	AT 981.250.316	*BURLI	BASKUS	Geisler Margit/Josef	Hart
3	24	AT 057.820.534	*MAUS	DEMOS	Schlechter Michael	Koessen
3	25	AT 937.247.616	*MORITZ	CARIGER	Schlechter Michael	Koessen
4	29	AT 853.286.742	*GUNDA	ALANO	Waldhart Edmund	Riedl.O.
4	30	AT 493.232.516	*GILBERT	CADUS	Waldhart Edmund	Riedl.O.

Mutterkühe mit Kalb II

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	35	AT 813.675.745	*KATHRIN	SEDENU	Schafferer Arno	Absam
1	36	AT 542.621.116	*MAX	*STABOB-SP	Schafferer Arno	Absam
2	40	AT 798.823.772	*EVI	CARIGER	Schlechter Michael	Koessen
2	41	AT 906.571.416	*MARCEL	SERGER	Schlechter Michael	Koessen
3	38	AT 357.190.672	*ELSE	ARTAN	Schoenherr Karl	Milders
3	39	AT 468.152.616	*ELISA	SEBU	Schoenherr Karl	Milders
4	42	AT 676.198.207	*AMSL	DIEGO	Holzer Maria	Gutau
4	43	AT 054.699.117	*AMALIA	ARTOS	Holzer Maria	Gutau
5	46	AT 684.430.972	*EDELWEISS	FESTO	Schlechter Michael	Koessen
5	47	AT 906.570.316	*MARKO	CARIGER	Schlechter Michael	Koessen
6	44	AT 340.055.507	*GABI	DOLDUS	Hollenstein Josef	Lustenau
6	45	AT 333.558.342	*CÄSPI	CAPUSSO	Hollenstein Josef	Lustenau

Kühe I

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	54	AT 218.218.876	TAUBE	STALBO	Lentsch Wolfgang	Kaunertal
2	52	AT 222.358.676	ALMRAUSCH	ARTER	Mair Christian	Ried
3	55	AT 221.899.976	FLIEDER	NATUSSO	Pittl Hans	Ladis
4	56	AT 224.983.876	WAIXL	DIECHO	Nigg Josef	Kaunerberg
5a	49	AT 098.392.576	ROESL	EMIL	Reinstadler Manfred	Vent
5b	51	AT 220.345.676	ANJA	STALF	Gstrein Martin	Soelden
5c	57	AT 223.421.576	ALKA	DIZEM	Gruener Georg	Obergurgl
5d	53	AT 039.065.334	FUNNY	DIRUS	Gstrein Urban	Soelden
5e	48	AT 202.754.476	LEDY	NADALLIS	Eckhart August	Kaunertal
5f	50	AT 203.947.976	BARBARA	NATUSSO	Fleisch Helmut	Tschagguns

Kühe II

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	65	AT 052.099.134	GOLDA	STARUS	Hofer Leonhard	Neustift
2	67	AT 276.891.634	HEIDI	STARUS	Stoeckl Johann	Navis
3	64	AT 148.027.734	LADY	NATO	Heiseler Karl	Ladis
4	58	AT 498.159.942	BLUME	DELINO	Mair Helmut	Navis
5a	63	AT 424.252.634	ENZIAN	DOLDUS	Hausegger Reinhold	Laengenfeld
5b	68	AT 223.471.676	MIZZI	DIZEM	Riedl Stefan	Schoenberg
5c	61	AT 392.207.242	ELFI	STARUS	Lechleitner Hubert	Wenns
5d	60	AT 147.939.934	LUCI	STELO	Kleon Serafin	Vent
5e	62	AT 202.490.434	MONIA	DOLDUS	Reinstadler Manfred	Vent
5f	59	AT 219.146.334	LISA	STARUS	Hartmann Gerold	Duenserberg

Kühe III

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	76	AT 037.881.734	HOLDE	NERVEX	Mayr Markus	Imst
2	70	AT 075.687.242	NINA	NATO	Scheiber Alois	Soelden
3	69	AT 036.287.542	PIA	DOLDUS	Klotz Heinrich	Obergurgl
4	78	AT 053.654.534	BEA	DONOLD	Strickner Paul	GriesBr.
5a	72	AT 208.045.734	TEBI	STELO	Lechleitner Alfred	Serfaus
5b	73	AT 996.543.411	NANNI	OKANT	Pittl Hans	Ladis
5c	74	AT 111.629.742	SCHNALLE	NERVEX	Land,Lehranstalt	Imst
5d	75	AT 038.500.734	HEIDI	NERVEX	Nigg Karl - Josef	Prutz

Kühe IV

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	79	AT 611.822.645	ERIKA	DIOLO	Netzer Leo	Ladis
2	82	AT 223.501.142	HANNA	STELO	Peer Markus	Navis
3	91	AT 956.811.242	LORE	DIECHO	Pittl Hans	Ladis
4	84	AT 204.043.945	LUZIA	DIECHO	Hausegger Georg	Laengenfeld
5a	90	AT 392.454.242	HEIDI	STARUS	File Hansjoerg	Fliess
5b	80	AT 426.479.534	LISA	STELO	Greiter Mag.Paul	Serfaus
5c	88	AT 075.005.845	MORI	DIECHO	Lechleitner Hubert	Wenns
5d	81	AT 497.829.245	GERA	DINAT	Hofer Leonhard	Neustift
5e	83	AT 067.843.442	NESSI	STELO	Kneringer Erwin	Toesens
5f	85	AT 042.042.142	STELLA	STELO	Resch Thomas	Navis
5g	86	AT 952.293.642	LADY	DIECHO	Fellinger Manuela+Heinz	Ternberg
5h	87	AT 142.312.942	FINK	DENIS	Schmoelzer Klaus	Vals
5i	89	AT 074.816.845	PIA	DOLDUS	Wilhelm Ernst	Laengenfeld

Kühe V

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	101	AT 396.733.245	SONNE	DIOKUS	Auer Alois	Schmirn
2	94	AT 197.343.947	SCHNUGGI	DINAT	Kaufmann Herbert	Marul
3	92	AT 392.616.742	FRANZI	DIRIO	Schnegg Gerhard	Kaunertal
4	93	AT 109.049.242	GRAEFIN	STELO	Gruber Paul	Flauring
5a	97	AT 497.546.945	TRINE	DINOS	Pranger Peter	Gschnitz

5b	107	AT 074.803.345	ELISA	DOLDUS	Schoepf Gerold	Laengenfeld
5c	108	AT 204.037.245	LEDA	NINUSO	Hausegger Georg	Laengenfeld
5d	96	AT 326.978.145	ARNIKA	DOLDUS	Dengg Kassian	BruckamZiller
5e	98	AT 081.723.742	TAUBE	DINKOS	Lentsch Karl	Kaunertal
5f	103	AT 956.527.742	ZIRA	DIECHO	Gundolf Christian	Wenns
5g	106	AT 186.302.134	GUTE	STARUS	Stoeckl Gerhard	Kauns
5h	99	AT 815.211.642	MIRA	STELO	Egger Juergen	Tarrenz
5i	100	AT 204.059.845	RAUSCHL	ARTER	Bammer Josef	Kirchham
5j	102	AT 817.918.642	EIBI	DEWISO	Schoenherr Franz	Neustift
5k	104	AT 236.854.642	FAUNA	DINOS	Geir Alois	Navis

Kühe VI

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	115	AT 208.373.272	GLORIA	DIO	Riedl Stefan	Schoenberg
2	117	AT 829.934.242	GLOCKE	DIOBER	Moritz Reinhard	Kaunertal
3	113	AT 785.215.247	BRAUNELLE	DIRIO	Dengg Kassian	BruckamZiller
4	114	AT 939.701.847	ANNABELL	NINUSO	Klotz Josef	Laengenfeld
5a	118	AT 677.189.247	HEIDI	DANKOS	Scheiber Erich	Obergurgl
5b	116	AT 790.443.645	GRETI	SAGAN	Rietzler Hubert	Fiss
5c	109	AT 186.188.847	HELGA	DOLDUS	Siller Friedrich	Neustift
5d	112	AT 683.611.547	NELLI	NIONT	File Josef	Fliess
5e	110	AT 078.278.847	GERTI	DIFANT	Mündle Ludwig	Kloesterle
5f	119	AT 956.179.642	ASTRID	DINAT	Hausegger Kilian	Laengenfeld
5g	111	AT 936.059.447	GRETI	DIOKUS	Lutz Monika	Schmirn

Kühe VII

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	127	AT 027.280.572	STEFFI	DINAT	Resch Thomas	Navis
2	131	AT 036.395.372	GUNDI	NINUSO	Hausegger Reinhold	Laengenfeld
3	121	AT 396.679.645	STINE	DIOKUS	Kleon Serafin	Vent
4	130	AT 073.191.347	MELLI	DINKOS	Huter Robert	Mutters
5a	122	AT 785.218.547	FINKE	DOLDUS	Dengg Kassian	BruckamZiller
5b	123	AT 359.418.572	BIANCA	SEGANI	Hoerbiger Simon	Auffach
5c	124	AT 077.336.647	NADIN	DINKOS	Gruenauer Alois	Kaunerberg
5d	125	AT 272.855.972	DORA	DIOBER	Eckhart Walter	Kaunertal
5e	126	AT 798.686.272	MYLADY	DOLDUS	Reinstadler Manfred	Vent
5f	128	AT 998.277.611	BEGA	DAROS	Hafele Erwin	Kaunerberg
5g	120	AT 677.275.647	SONJA	NICEM	Bammer Josef	Kirchham

Kühe VIII

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	138	AT 790.300.672	HIKE	DINZO	Jenewein Helmut	Vals
2	134	AT 790.190.472	HEIKA	DOLDUS	Peer Markus	Navis
3	132	AT 272.936.772	BABSI	ARTER	File Josef	Fliess
4	140	AT 131.054.172	TESSA	DOLDUS	Hann Bruno	Kaunerberg
5a	139	AT 904.615.745	GAMSL	DOLDUS	Mair Helmut	Navis
5b	133	AT 939.769.147	ANITA	ARTIZ	Gstrein Martin	Soelden
5c	135	AT 791.977.872	EDELWEISS	DOLDUS	Scheiber Erich	Obergurgl
5d	136	AT 272.725.272	TOSKANA	ARTEUS	Eiterer Anton	Kaunerberg
5e	137	AT 272.382.772	GELIKA	ARTOS	Wilhelm Herbert	Laengenfeld
5f	141	AT 790.313.272	ANDREA	DOLDUS	Schweisgut Paul Reinhard	Strengen

Kühe IX

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	146	AT 272.749.172	GUNDA	DOLDUS	Nigg Josef	Kaunerberg
2	150	AT 683.533.147	MONALISA	SEKOS	Lechleitner Hubert	Wenns
3	153	AT 272.856.172	LENI	ARTER	Greiter Mag.Paul	Serfaus
4	142	AT 577.507.572	ZEISL	DOLDUS	Mair Christian	Ried
5a	144	AT 798.893.372	ROSE	DOLDUS	Stadelwieser Oswald	Pfunds
5b	145	AT 581.911.372	LORE	ARTAN	Kaufmann Herbert	Marul

5c	143	AT 362.147.372	LUNA	DINELO	Prantl Jakob	Zwieselstein
5d	147	AT 272.799.272	ZARIN	DINELO	Larcher Richard	Kaunertal
5e	148	AT 789.373.472	FEINE	DIORINO	Neuner Anton	Kaunerberg
5f	149	AT 077.309.347	GAMS	ARTI	Saska Martin	Thaur

Kühe X

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	167	AT 678.529.672	FREIDL	DOLDUS	Pfurtscheller Franz	Neustift
2	156	AT 687.747.972	LISA	ARTOS	Achenrainer Bernhard	Toesens
3	163	AT 576.683.772	ADRIANA	DOLDUS	Weber Bernhard	Oberperfuss
4	164	AT 576.680.472	ASTRA	SEMER	Weber Bernhard	Oberperfuss
5a	162	AT 580.740.472	ENZIAN	ARTI	Haslwanger Thomas	Kauns
5b	165	AT 181.236.607	MELANIE	DONOLD	Hoerbiger Simon	Auffach
5c	166	AT 678.533.272	GLOECKL	ARTER	Pfurtscheller Franz	Neustift
5d	161	AT 869.680.345	TRIXI	SEKOS	Gruener Georg	Obergurgl
5e	157	AT 362.161.172	GRAZIA	SETHO	Nigg Karl - Josef	Prutz
5f	159	AT 678.607.172	EDITH	DOLDUS	Schoenherr Franz	Neustift

Kühe XI

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	169	AT 743.732.107	HELANKA	DOLDUS	Peer Markus	Navis
2	176	AT 221.294.642	GRETI	DOLDUS	Kammerlander Alois	Umhausen
3	174	AT 848.793.807	BIANKA	DOLDUS	Willi Reinhold	Hittisau
4	177	AT 576.968.207	NICKI	DOLDUS	Siller Friedrich	Neustift
5a	173	AT 917.683.845	ENZIAN	ARTH0 I	Dengg Kassian	BruckamZiller
5b	171	AT 848.792.707	BERTA	DOLDUS	Willi Reinhold	Hittisau
5c	168	AT 680.381.207	BIRGIT	DIFANT	Fellinger Manuela+Heinz	Ternberg
5d	175	AT 790.200.572	HEIDI II	DOLDUS	Scheiber Erich	Obergurgl
5e	170	AT 587.558.807	RANKI	DOLDUS	Reinstadler Manfred	Vent
5f	172	AT 798.899.972	SELLI	DOLDUS	Stadelwieser Oswald	Pfunds

Kühe XII

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	178	AT 587.850.307	GUNDI	DOLDUS	File Josef	Fliess
2	184	AT 362.152.972	ROSI	DINELO	Neuner Anton	Kaunerberg
3	187	AT 995.924.772	SANDRA	DIORINO	Haslwanger Georg	Kauns
4	180	AT 575.446.707	LUNA	ECOSIL	Strobl Franz	Aldrans
5a	186	AT 062.930.447	ERNI	SEKOS	Neuner Hermann	Wenns
5b	183	AT 453.310.407	EVELIN	ARTOS	Siller Friedrich	Neustift
5c	185	AT 790.198.372	HILDEGARD	DOLDUS	Siller Friedrich	Neustift
5d	179	AT 454.373.307	GISELA	DOLDUS	Kirchmair Wendelin	Vals
5e	181	AT 453.636.807	GOLDA	ARTER	Baumann Bernhard	Tarrenz
5f	182	AT 337.962.807	ZICKA	DOLDUS	Illmer Augustin	Fiss

Kühe XIII

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	197	AT 577.312.907	BELLA	DALEFUS	Jenewein Helmut	Vals
2	196	AT 575.436.507	SCHLUMPF	DOLDUS	Strobl Franz	Aldrans
3	192	AT 929.160.472	MILLI	ARTH0 I	Prantl Jakob	Zwieselstein
4	198	AT 454.539.307	BIA	DOLDUS	Achenrainer Herbert	Toesens
5a	195	AT 550.342.109	ROSAMARIE	SEKOS	Lechleitner Hubert	Wenns
5b	189	AT 270.814.572	GLÜCKAL	DOLDUS	Mair Christian	Ried
5c	194	AT 550.444.409	EMMI	NICEM	Netzer Leo	Ladis

Erstlingskühe I

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	203	AT 587.848.907	BLUME	ARTANO-BTV	File Josef	Fliess
2	200	AT 764.000.807	ZILLA	DOLDUS	Peer Friedrich	Navis
3	201	AT 743.735.407	HILLERY	DEMILER	Peer Markus	Navis
4	208	AT 707.567.709	BLONDI	DOLDUS	Neururer Erwin	Kaunerberg

5a	204	AT 453.311.507	ERNI	DEVIS	Hausegger Reinhold	Laengenfeld
5b	202	AT 200.410.109	GAMSL	DEWISO	Hofer Leonhard	Neustift
5c	205	AT 453.757.507	KERSTIN	SEKOS	Deutschmann Werner	Wenns
5d	199	AT 204.668.209	BELLA	DOLDUS	Achenrainer Herbert	Toesens
5e	206	AT 443.984.907	COLUMBIA	ARTEXO	Ostermann Johann	Kematen
5f	207	AT 743.944.707	SISSI	NICEM	Strickner Paul	GriesBr.
5g	209	AT 575.628.707	HERZOGIN	DOLDUS	Volgger Erich	Ellboegen

Erstlingskühe II

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	219	AT 825.493.607	GRETI	DOLDUS	Thaler Stefan	Thierbach
2	218	AT 538.527.909	SCHWALBL	ARTHO I	Dengg Kassian	BruckamZiller
3	214	AT 587.554.407	FIONA	DEWISO	Eiterer Josef	Kaunerberg
4	212	AT 453.756.407	SONNE	SEKOS	Deutschmann Werner	Wenns
5a	215	AT 587.637.407	MARLA	ARTOLL	Egger Juergen	Tarrenz
5b	213	AT 200.053.809	FIONA	DOLDUS	Neururer Erwin	Kaunerberg
5c	216	AT 337.103.707	ELISA	ARTOLL	Gundolf Christian	Wenns
5d	217	AT 890.218.545	TIFFANY	ARTEXO	Illmer Emil	Fiss
5e	211	AT 454.498.407	NANNI	DIEBUS	Schoepf Elisabeth	Soelden
5f	210	AT 454.476.707	GOLDA	NICEM	Greil Siegmund	Serfaus

Erstlingskühe III

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	229	AT 204.749.909	ASTA	NICEM	Wachter Oskar	Pfunds
2	220	AT 337.265.407	DAYS	SEKOS	Larcher Irmgard	Wenns
3	228	AT 533.464.309	HANNELORE	DINKER	Volgger Erich	Ellboegen
4	221	AT 935.236.707	MALI	DEVIS	Mrak Johann	Laengenfeld
5a	225	AT 338.093.807	RITA	DEBINUS	Thaler Stefan	Thierbach
5b	230	AT 203.904.509	EVA	DOLDUS	Thaler Stefan	Thierbach
5c	231	AT 291.440.909	SILBER	CADO	Prosch Hubert	Schwoich
5d	224	AT 587.965.207	BELLA	DOLDUS	Krismer Hermann	Fiss
5e	232	AT 942.276.745	SUSI	ARTANO-BTV	Geir Alois	Navis
5f	226	AT 973.470.845	SIMONE	DIORINO	Hafele Werner	Kaunertal
5g	227	AT 338.094.907	CENNY	FEKTOR	Bradl Maria	Schwaz
5h	222	AT 893.663.245	STILLE	NICEM	Lederle Karl	Inzing
5i	223	AT 054.284.514	GRÄFIN	NOLDI	Geisler Margit/Josef	Hart

Erstlingskühe IV

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	234	AT 203.686.209	PERLE	NICEM	Klotz Heinrich	Obergurgl
2	237	AT 442.943.707	ANNI	NICEM	Hoellrigl Gerhard	Imsterberg
3	242	AT 533.477.809	HEIDI	DOLDUS	Siller Friedrich	Neustift
4	241	AT 034.115.109	HOFDAME	NICEM	Scheiber Erich	Obergurgl
5a	235	AT 974.875.609	FUXL	FALKO	Partl Guenther	Kaunerberg
5b	244	AT 730.583.372	DOLLI	FERRO	Geir Karl	Navis
5c	238	AT 405.765.609	PRINZESSIN	DEWISO	Nigg Karl - Josef	Prutz
5d	240	AT 203.905.609	LUNA	DOLDUS	Saska Martin	Thaur
5e	233	AT 550.154.309	STUTZ	DANMARO	Prantl Jakob	Zwieselstein
5f	236	AT 550.452.409	LINDA	NOFER	Leiter Edwin	Umhausen
5g	239	AT 290.690.109	TINA	NICEM	Pranqer Peter	Gschnitz

Kalbinnen I

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	250	AT 989.206.245	LAURA	DIONUS	Lechleitner Alfred	Serfaus
2	251	AT 576.979.507	STOLZE	BASKUS	Resch Thomas	Navis
3	248	AT 576.977.307	HOLDE	FALKO	Resch Thomas	Navis
4	247	AT 743.744.507	HUEBSCH	DEWISO	Peer Markus	Navis
5a	256	AT 405.732.609	TAMARA	FAKIR	Hann Bruno	Kaunerberg
5b	249	AT 989.205.145	LENA	DIONUS	Lechleitner Alfred	Serfaus
5c	255	AT 204.551.109	SUSI	NOFER	Pittl Hans	Ladis

5d	246	AT 290.793.509	GESSA	ARTEMIS	Kirchmair Wendelin	Vals
5e	252	AT 278.800.514	ROSI	FESTO	Lechleitner Hubert	Wenns
5f	253	AT 406.934.309	LILI	ARTENO	Ganahl Daniel	Tschagguns
5g	254	AT 292.031.472	HUEBSCH	DIONUS	Stoeckl Johann	Navis
5h	257	AT 397.625.809	FLORA	DIONUS	Geir Alois	Navis

Kalbinnen II

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	266	AT 550.456.809	ELSTER	NICEM	Netzer Leo	Ladis
2	260	AT 052.245.314	EDELWEISS	DIONUS	Hofer Leonhard	Neustift
3	268	AT 454.520.107	GERTI	FALCO	Jenewein Josef	Toesens
4	258	AT 577.098.107	ENZIAN	NICEM	Mair Helmut	Navis
5a	265	AT 289.217.509	LINDA	DIONUS	Nagiller Christoph	Ellboegen
5b	264	AT 298.932.109	TAUBE	FESTO	Gruener Georg	Obergurgl
5c	261	AT 707.487.109	PHILIA	DINATO	Wilhelm Ernst	Laengenfeld
5d	259	AT 442.851.607	SONJA	DIONUS	Geir Hans-Joerg	Navis
5e	262	AT 338.028.807	GERMI	BACHUS	Rietzler Hubert	Fiss
5f	263	AT 204.366.609	XAMI	NOLDI	Neuner Anton	Kaunerberg
5g	267	AT 588.048.307	EICHE	DIONUS	Stadelwieser Oswald	Pfunds
5h	269	AT 051.780.914	FLORA	ARTEMIS	Hilber Herbert	Steinach

Kalbinnen III

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	281	AT 764.007.607	KIKI	FALCO	Reinstadler Ernst	Soelden
2	278	AT 890.209.445	FIONA	NOLDI	Schnegg Gerhard	Kaunertal
3	279	AT 299.407.609	KLUGE	ARTOLL	Gabl Josef	Wenns
4	271	AT 803.642.209	SCHNECKE	DINOS	Land.Lehranstalt	Imst
5a	274	AT 203.918.209	MINA	FAMO	Gabl Josef	Wenns
5b	277	AT 453.460.607	SCHMUCKI	NORIS	Gruener Martin	Soelden
5c	280	AT 622.847.509	ERLE	FALCO	Rietzler Hansjoerg	Riedi.O.
5d	272	AT 799.110.809	SANDRA	NICEM	Larcher Josef	Mutters
5e	273	AT 974.335.209	GOLDI	FALCO	Ploerer Hermann	Soelden
5f	270	AT 299.495.409	RANKA	BACHUS	Illmer Augustin	Fiss
5g	275	AT 203.820.409	SCHATZ	DOLDUS	Thoeni Josef	Arzl
5h	276	AT 299.494.309	ZIMBA	BACHUS	Illmer Augustin	Fiss

Kalbinnen IV

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	283	AT 000.015.447	ELSA	FALCO	Schneider Jakob	Ludesch
2	285	AT 059.795.514	ANKA	ARTODO	Schoepf Franz	Arzllmst
3	291	AT 983.695.245	WICKIE	DIONUS	Nigg Josef	Kaunerberg
4	290	AT 707.491.609	GRETL	DINATO	Wilhelm Ernst	Laengenfeld
5a	284	AT 051.950.514	GLUECKE	DINMARK	Riedl Franz	Gries
5b	292	AT 974.932.509	HOLDE	NORUS	Kirschner Thomas	Serfaus
5c	288	AT 059.760.314	LILIE	FALCO	Baumann Bernhard	Tarrenz
5d	289	AT 299.459.909	KAMILLA	NOLDI	Praxmarer Herbert	Kaunertal
5e	286	AT 291.016.509	IMELDA	DEWISO	Wieser Karl	Gries
5f	293	AT 846.718.207	EVI	NINUSO	Greiter Franz	Fendels
5g	282	AT 060.320.114	WURZL	NINUSO	Mark Robert	Pfunds
5h	287	AT 974.933.609	GRETI	NORUS	Haslwanger Hansjoerg	Kauns

Kalbinnen V

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	298	AT 453.761.107	TAMARA	DINOS	Deutschmann Werner	Wenns
2	301	AT 299.423.609	STAR	NORUS	Eiterer Josef	Kaunerberg
3	305	AT 155.608.114	GLORIA	FALCO	Gruber Paul	Flauring
4	296	AT 803.649.909	SCHOKO	DINOS	Land.Lehranstalt	Imst
5a	300	AT 970.295.509	GISI	DOLDUS	Plattner Anton	Thaur
5b	297	AT 846.271.207	ANGELINA	DINATO	Klotz Josef	Laengenfeld
5c	295	AT 060.104.814	EDELTRAUD	NORUS	Eiterer Franz	Kaunerberg

5d	304	AT 994.700.145	TOLLI	FESTO	Stoll Reinhold	Wenns
5e	302	AT 373.190.814	SCHULI	DIONUS	Land.Lehranstalt	Imst
5f	303	AT 939.504.745	KIKI	FESTO	Wille Florian	Wenns
5g	294	AT 951.473.545	LARA	ARTENO	Kaufmann Herbert	Marul
5h	299	AT 991.806.245	LENI	ARTOLL	Prantl Albin	Tarrenz

Kalbinnen VI

Rang	Katnr	Name	V-Name	Besitzer	Ort	
1	315	AT 337.209.507	HILDE	DEBEUS	Pixner Gerhard	Wenns
2	309	AT 999.720.645	KRANZL	FERRO	Steuxner Franz	Matrei
3	306	AT 052.166.714	FELBA	DINOS	Pfurtscheller Franz	Neustift
4	308	AT 461.096.114	EVI	DEVIS	Hausegger Reinhold	Laengenfeld
5a	314	AT 373.545.714	NINA	FAKIR	Gruenauer Alois	Kaunerberg
5b	307	AT 453.326.214	LIMONE	NICEM	Tschoell Andreas/Sabine	ArzlimPitztal
5c	317	AT 200.485.209	ARENDA	DINOS	Weber Bernhard	Oberperfuss
5d	312	AT 999.719.445	BELLA	FERRO	Jenewein Franz	Vals
5e	313	AT 939.486.645	GISELLA	DIONUS	Eiterer Mathias	Kaunerberg
5f	310	AT 204.491.809	TULPE	DISSU	Lentsch Wolfgang	Kaunertal
5g	311	AT 461.088.114	MAIKE	DINATO	Mrak Johann	Laengenfeld

Youngsters

Rang	Katnr	Name	V-Name	Youngster	Ort	
1	318	AT 522.666.316	KUSCHL	FAWALD	Leo Scharmer	Telfs
1	319	AT 466.893.916	SCHOENE	DINORUS	Andreas Jenewein	St. Jodok
1	320	AT 930.234.516	VICTORIA	ARTOS	Lukas Illmer	Neustift
1	321	AT 943.560.816	BERTA	NUSO	Simon Wille	Arzl im Pitztal
1	322	AT 945.896.916	BIANKA	NUSELO	Andreas Hafele	Kaunerberg
1	323	AT 946.267.916	ELFI	DICHULO	Tobias Auer	Kaunertal
1	324	AT 487.328.816	LUTZ	CADUS	Georg Schmid	Umhausen
1	325	AT 892.850.116	LISA	SEBU	Daniel Schöpf	Umhausen
1	326	AT 922.046.116	DELLA	NUBUS	Tobias Neuner	Kaunerberg
1	327	AT 978.104.916	STUPSI	SEBU	Magdalena Haller	Mutters
1	328	AT 945.742.316	MIRIAM	DEVIS	Lisa-Maria Partl	Kaunerberg
1	329	AT 942.587.816	KATHI	CADUS	Verena Plörer	Sölden
1	330	AT 943.957.816	BIANCA	SERGER	Tobias Eckhart	Wenns
1	331	AT 946.231.616	FLORA	DIOMAG	Matthias Schnegg	Kaunertal
1	332	AT 992.707.816	LISA	DIONDO	Elias Kirschner	Serfaus
1	333	AT 892.851.216	KATHI	GERRY	David Schöpf	Umhausen
1	334	AT 946.558.216	RIA	ARUSO	Marco Heiseler	Ladis
1	335	AT 558.315.416	ALMA	BASTUS	Patrick Falkner	Tarrenz
1	336	AT 013.161.317	HERRIN	GEMUS	Helena Reinstadler	Vent
1	337	AT 945.698.916	RIKA	NUSELO	Michelle Heiseler	Ladis
1	338	AT 991.288.916	GISA	DIONUS	Andreas Pittl	Ladis
1	339	AT 942.157.716	WIKI	BASTUS	Manuel Holzknicht	Längenfeld
1	340	AT 825.630.316	ZIMBA	SEKOS	Julian Hartmann	Dünserberg
1	341	AT 977.822.716	SCHNATTI	CARIGER	Alexander Pranger	Gschnitz
1	342	AT 030.484.917	KLARA	NUMORI	Verena Seelos	Tels
1	343	AT 946.704.816	BLUME	DIONDO	Lara-Sophie Kirschner	Serfaus
1	344	AT 545.821.916	ELBA	SEMER	Michael Haslwanter	Kauns
1	409					

Jungzüchter I Gruppe I

Rang	Katnr	Name	V-Name	Jungzüchter	Ort	
1	353	AT 605.771.809	LAURA	FAKIR	Simon Neururer	Kaunerberg
2	356	AT 461.098.314	EDLE	DINOS	Roland Hausegger	Längenfeld
3	357	AT 461.114.214	EICHERL	BASTUS	Lukas Hausegger	Längenfeld
4	360	AT 453.392.407	SCHETTI	DEVIS	Jasmin Riml	Sölden
5	351	AT 156.184.114	GABI	FEZEM	Robert Pittl	Ladis
6	352	AT 292.033.672	TANJA	FAWALD	Emanuel Stöckl	Navis
7	358	AT 765.765.614	KAEFER	DIONUS	Lukas Reinstadler	Sölden

8	355	AT 974.301.109	ARNIKA	NORIS	Lukas Gstrein	Sölden
9	359	AT 200.057.309	NICOL	NICEM	Maximilian Ebner	St. Jodok
10	348	AT 278.819.714	RANKI	FESTO	Christoph Lechleitner	Wenns
11	349	AT 060.276.714	BELISSAS	SEKOS	Marco Achenrainer	Tösens
12	346	AT 855.661.214	BENITA	BASTUS	Maria Wilhelm	Längenfeld
13	354	AT 454.450.514	SCHILLA	SEKOS	Hannes Jenewein	St. Jodok
14	350	AT 155.614.814	GROTTE	DAROS	Daniel Gruber	Flaurling
15	347	AT 461.180.314	HELDIN	ARTENO	Viktoria Reinstadler	Vent

Jungzüchter I Gruppe II

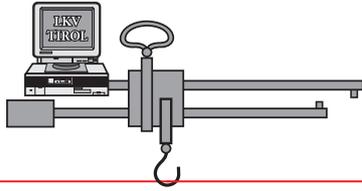
Rang	Katnr	Name	V-Name	Jungzüchter	Ort	
1	365	AT 974.337.409	GLOECKL	FAKIR	Julia Plörer	Sölden
2	374	AT 130.106.216	ELISA	SEMER	Melanie Lechleitner	Wenns
3	364	AT 966.990.614	LUNA	SEKOS	Markus Stadelwieser	Pfunds
4	361	AT 966.989.414	ROMMI	SEKOS	Lukas Stadelwieser	Pfunds
5	363	AT 851.862.707	GABI	SEKOS	Daniel Neururer	Kaurerberg
6	370	AT 372.750.414	GISELA	FAWALD	Josef Wille	Flaurling
7	372	AT 974.916.509	ROSI	NORUS	Thomas Gabl	Wenns
8	373	AT 765.769.114	GERTI	FAWALD	Lorenz Reinstadler	Sölden
9	368	AT 958.917.914	GLORIA	SEMER	Thomas Kirchmair	Vals
10	375	AT 971.201.309	SINA	CADAN	Lisa Eller	Schmirn
11	369	AT 155.615.914	SONNE	FAWALD	Anja Gruber	Flaurling
12	367	AT 051.890.314	ELFI	ARTEMIS	Patrick Ebner	St. Jodok
13	376	AT 299.427.109	LISSY	NORUS	Viktoria Haslwanter	Kauns

Jungzüchter II Gruppe I

Rang	Katnr	Name	V-Name	Jungzüchter	Ort	
1	383	AT 324.314.414	SELLA	NURUS	Maria Resch	Navis
2	387	AT 856.162.914	RONJA	SEKOS	Günther Schwarz	Fliess
3	384	AT 846.273.407	ALPENROSE	DIONUS	Tanja Schöpf	Längenfeld
4	379	AT 454.669.914	ELLI	SEKOS	Karoline Ranalter	Neustift
5	392	AT 461.700.416	GAMS	DIONUS	Romed Plattner	Thaur
6	385	AT 846.274.507	LAURA	SEKOS	Thomas Jäger	Fliess
7	378	AT 113.931.616	WANDA	FAWALD	Marina Riedl	Schönberg
8	382	AT 373.647.114	ERIKA	SEKOS	Florian Auer	Kaunertal
9	388	AT 131.803.816	BABSI	SEKOS	Stefan Illmer	Fiss
10	389	AT 060.279.114	BAERBL	SEKOS	Bianca Achenrainer	Tösens
11	391	AT 716.088.314	KLAUDIA	FAWALD	Lukas Heiß	Telfs
12	377	AT 052.551.414	GAMS	NOFER	Haaser Magdalena	Strass i. Z.
13	380	AT 461.184.714	AKELEI	ARTENO	Anna-Katharina Reinstadler	Vent

Jungzüchter II Gruppe II

Rang	Katnr	Name	V-Name	Jungzüchter	Ort	
1	401	AT 466.870.216	LINDA	ARTEMIS	Martin Jenewein	St. Jodok
2	397	AT 517.270.416	HEIDI	NURUS	Martina Peer	Navis
3	405	AT 493.701.316	NANNI	NOMON	Maria Pranger	Gschnitz
4	406	AT 487.865.916	ELSTER	BASTUS	Birgit Hausegger	Längenfeld
5	394	AT 522.980.416	SINDY	DIONUS	Christine Lechleitner	Wenns
6	402	AT 489.302.216	FIONA	SEKOS	Jürgen Illmer	Fiss
7	398	AT 709.709.309	HELLA	DIONUS	Kathrin Spiss	Fliess
8	396	AT 487.875.216	TESSA	BASTUS	Patrick Hausegger	Längenfeld
9	400	AT 487.855.716	ARABELLA	SEKOS	Kevin Wörter	Längenfeld
10	403	AT 489.680.116	ADRIA	ARTODO	Benjamin Wille	Arzl
11	404	AT 623.834.209	*HOLDE	DAROS	Harald Schallner	St. Gallenkirch
12	407	AT 468.550.816	TUXL	SEKOS	Andrea Ranalter	Neustift
13	408	AT 468.138.816	ENZIAN	BASKUS	Georg Pfurtscheller	Neustift
14	393	AT 847.714.814	SONNE	DIONUS	David Haller	Mutters
15	399	AT 489.005.216	FIONA	SEBASO	Markus Baumann	Tarrenz
16	395	AT 488.710.416	RUBIN	GEMUS	Johann Reinstadler	Vent



LANDESKONTROLLVERBAND TIROL

V Tiroler VIEH

Marketing Gen.m.b.H.



Wir bedanken uns für die Unterstützung:



lebensministerium.at



lk

landwirtschaftskammer
tirol